



Gaggenauer Woche

44. Jahrgang Nr. 30/2018 26. Juli 2018

mit städtischem Amtsblatt



**Sommerfest des
Musikvereins
Bad Rotenfels**

vom 28. bis 30. Juli
mit Volks-Rock-Party
der Jungen Aalbachtaler

Faszination 
Unimog-Museum



**6. WELTEN
BUMMLER
TREFFEN** | 27.-29.
Juli 2018

www.unimog-museum.de



Ferienstpaß

**Alte Stühle
werden noch
gesucht!
Bitte melden:
962-513**

**Gartenzauber
in der Stadt
-
Stühle mal
anders!**

Foto: Reinhold Bauer

Das Urban Gardening Projekt geht weiter!
Diesen Sommer wollen wir Stühle bepflanzen und die
Innenstadt mit euch „grün“ möblieren.

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt
Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.
An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.
In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 01805 19292122
Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 01805 19292125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810
oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

28./29. Juli: Dr. Huemerlehner/Schwinge, Fliederweg 3, Rastatt 07222 23866

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 28. Juli

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau, 07225 68978020

Sonntag, 29. Juli

Central-Apotheke Gaggenau, Hauptstraße 28, Gaggenau 07225 96560

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des deutschen Kinderschutzbundes (Die Nummer gegen Kummer), Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt. Gaggenau, Hauptstraße 36 b, Telefon 07225 98899255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Neutrale Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Sprechzeiten: mittwochs 9 bis 12 Uhr. Tel. Terminvereinbarung unter 07222 3812160

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstraße 6

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, montags 18 Uhr, wöchentlicher Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel. Monika 07224 67977, Tel. Ines 0151 58559009

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstraße 6 in Gaggenau

IBB

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Landkreises Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustraße 23, Baden-Baden E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt e.V.

kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen, Infos über Tel.: 07224 3713 oder 07228 960575

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

20 Uhr in der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgalstraße 21; Sprechstunden Rathaus: Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 13 Uhr; Tel.: 07225 9620

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

Selbsthilfegruppe „Schattenseiten“ für Depressionen und Burn Out

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 0152 28093924.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen montags von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Naturparkstern macht Lust auf Entdeckung von Gaggenau und seinen Stadtteilen

Seit Montag steht auf dem Bahnhofplatz ein so genannter Naturparkstern. Ein Wanderschuh, ein Unimog aber auch das Gaggenauer Sester sowie ein Schmetterling symbolisieren, um was es auf den insgesamt sechs Informationstafeln geht: Nämlich darum die Gaggenauer Besonderheiten zu entdecken.

Schließlich verfügt die Region um Gaggenau über ein annähernd 500 Kilometer langes, gut ausgebautes Wegenetz, das zu erholsamen Spaziergängen genauso einlädt wie zu größeren Wanderungen. Exemplarisch sind einige besondere Wanderrouen auf der Tafel beschrieben und können über einen QR-Code auch direkt auf das Handy samt GPS-Daten geladen werden, so dass auch unterwegs die Informationen abrufbar sind. Lust machen aber auch die Beschreibungen der Tour de Murg oder die Murgleiter darauf, das Murgtal mit seinen Panoramablicken und den Seitentälern sowie der Schwarzwaldkulisse zu entdecken. Daneben wird auf den



Einladende Fotos schmücken den informativen „Naturparkstern“ am Gaggenauer Bahnhof. Foto: StVw

Tafel die Werbetrommel für Aktivitäten in der Stadt und den Stadtteilen gerührt. Einladende Bilder verführen zum Besuch von Museen oder einem Abstecher ins Rotherma. Der Tagesausflug nach Gaggenau lässt sich mit dem Besuch des Stadtzentrums und der Fußgängerzone mit ihren vielfältigen Einkaufsmöglich-

keiten verknüpfen. So widmet sich eine Tafel auch dem Erlebnis und Genuss in Gaggenau; während ein weiterer Einblick in die interessante Automobilgeschichte der Stadt gibt. Weiter informiert der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord über sein Angebot und sein Gebiet. Viele Besucher und Touristen reisen mit den

öffentlichen Verkehrsmitteln nach Gaggenau, hält Oberbürgermeister Christof Florus den Standort für den neuen Naturparkstern deshalb für perfekt. Der Bahnhof ist Ausgangspunkt vieler Wander- und Fahrradwege sowie zentraler Umsteigepunkt, um in die Stadtteile zu gelangen. Um dieses Entre der Stadt attraktiver zu gestalten, wurde das Umfeld des Bahnhofes in den letzten Jahren komplett umgebaut und modernisiert. So wurde beispielsweise auch der Gänsebrunnenplatz neu gestaltet. Auf der anderen Bahnhofseite wurde eine ehemalige Industriebrache mit hochwertigem Wohnungsbau neu bebaut. Begeistert vom neuen Naturparkstern waren auch Mitglieder des Arbeitskreises Tourismus, die sich schon lange wünschten, dass ein solcher Infostern auch in Gaggenau steht. Manfred Vogts Dank galt dabei der Stadt Gaggenau für die Umsetzung. Dankbar zeigte sich OB Florus darüber, dass zwei Drittel der Kosten vom Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord getragen wurden.

Maßnahmen gegen Lärm und Raserei

Regelmäßig gibt es bei der Stadtverwaltung Beschwerden über rücksichtsloses Verhalten im Straßenverkehr. Vor allem Verkehrsteilnehmer, die durch die Straßen rasen und viel Lärm machen, sorgen für berechtigten Unmut.

Straßenverkehrslärm wäre vermeidbar, wenn sich jeder an Regeln halten würde und sich verantwortungsbewusst verhält, heißt es in einer Mitteilung der Stadt Gaggenau. Mit verschiedenen Maßnahmen will die Verwaltung deshalb mehr für das Thema Lärm sensibilisieren und aufzeigen wie sehr Verkehrslärm die Lebensqualität beeinträchtigt. Dazu wird seit einigen Monaten bei der Stadt Gaggenau ein Konzept mit mehreren Maßnahmen entwickelt. Ein Baustein ist das bereits zwischen



Das Lärmdisplay bei Michelbach zeigt Verkehrsteilnehmern auf, dass sie langsamer oder leiser fahren sollen. Foto: StVw

Michelbach und Freiolsheim angeschaffte Lärmmessgerät, das aufzeichnet wie schnell und vor allem auch wie laut die Verkehrsteilnehmer unterwegs sind. Entsprechend werden sie auf einem Display aufgefordert, leiser oder lang-

samer zu fahren. Erste Ergebnisse wertet die Verwaltung als erschreckend und verweist darauf, dass es einen hohen Anteil an fahrbaren Untersätzen gibt, die über 85 Dezibel liegen. Bis zu 98 Dezibel wurden bereits gemessen. Genau-

so traurig ist das Ergebnis bei den Geschwindigkeiten. Bei 113 Stundenkilometer liegt hier der unfassbare Rekord. Die gesamten Daten sollen bis zum 18. Oktober ausgewertet werden und dann im Rahmen einer Podiumsdiskussion des Arbeitskreises Umwelt vorgestellt werden. Zu der Veranstaltung im Bürgersaal des Rathauses kommt auch der Lärmschutzbeauftragte der baden-württembergischen Landesregierung, Thomas Marwein. An diesem Abend soll das Thema Straßenverkehrslärm aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden und auch mögliche Auswege aus dem bestehenden Dilemma aufgezeigt werden. Dabei geht es auch darum zu verdeutlichen, welche Folgen Lärm auf die Gesundheit.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3
eines jeden einzelnen haben kann. Im Herbst soll das Lärmmessgerät in Michelbach abgebaut und in der Innenstadt aufgebaut werden, um auch hier erzieherisch tätig zu werden. Dass die Gaggenauer Stadtverwaltung damit relatives Neuland betritt, zeigen die zahlreichen Anfragen anderer Kommunen beim Gaggenauer Ordnungsamt.

Nach Kenntnisstand der Pressestelle ist Gaggenau die einzige Kommune in Baden-

Württemberg, die ein solches Gerät im Einsatz hat. Gute Erfahrungen hat die Verwaltung auch mit den Geschwindigkeitsanzeigetafeln gemacht, die ebenfalls an die Vernunft der Fahrer appellieren. Wenn in verkehrsberuhigten Bereichen den Fahrern lachende oder traurige Gesichter angezeigt werden, „wird mal das Belohnungszentrum im Gehirn und mal das schlechte Gewissen aktiviert“. In jedem Fall verbessern sich die Messergebnisse. Denn auch wenn es nicht blitzt und keine

Strafzettel verteilt werden, die Anzeigetafeln liefern dennoch auswertbare Messergebnisse. Aufgrund der guten Erfahrungen mit diesen Geräten, will die Verwaltung hier weitere anschaffen. Und auch in mehr Radargeräte soll investiert werden. Das städtische Ordnungsamt prüft derzeit gerade verschiedene Möglichkeiten.

Ziel sei es, künftig auch nachts deutlich intensiver Temposündern auf die Spur zu kommen. Im ruhenden Verkehr hat

sich die Personalaufstockung bereits positiv ausgewirkt und für eine entspanntere Situation gesorgt. Oberbürgermeister Christof Florus und Bürgermeister Michael Pfeiffer gehen deshalb davon aus, dass durch weitere Maßnahmen, das Ziel der Lärm- und Gefahrenminderung erreicht werden kann. Dabei könnte es so einfach sein, wenn sich jeder rücksichtsvoll gegenüber seinen Mitmenschen verhält, sich keine Wettrennen liefert oder nicht unüberhörbar durch die Straßen brettet.

Aus dem Gemeinderat - Kreisverkehrsplanung für die Kreuzungen Selbacher Straße/Max-Roth-Straße

Die Stadt Gaggenau entwickelt das bestehende Gewerbegebiet im Bereich Selbacher Straße / Max-Roth-Straße im Stadtteil Ottenau weiter.

Das Gelände eines ehemaligen Automobilzulieferers wird künftig von einem Logistikunternehmen genutzt, das erwartungsgemäß deutlich mehr Verkehr erzeugen wird. Zusätzlich soll in Kürze im Nahbereich ein bislang nicht bebautes Grundstück ebenfalls genutzt werden.

Aus diesem Grund wurde die verkehrliche Erschließung des Gebietes in Ergänzung bereits vorliegender Untersuchungen neu bewertet. Untersucht wurde der Umbau des Knotens Selbacher Straße / Max-



Damit auch bei erhöhtem Verkehrsaufkommen Rückstaus vermieden werden gibt es eine neue Kreiselplanung. Foto: StVw

Roth-Straße zum Kreisverkehr (in verschiedenen Varianten) einschl. der Anbindung des neu zu erschließenden Grundstücks. Dem Gemeinderat

wurden am Montagabend die verschiedenen Möglichkeiten aufgezeigt, auch im Rahmen eines so genannten „Worst-Case-Szenarios“. Ziel

ist es, möglich schnell abfließenden Verkehr zu haben und Rückstaus zu vermeiden. Ein Karlsruher Ingenieurbüro stellte dem Gremium als optimale Lösung den Entwurf der Planung eines vierarmigen kleinen Kreisverkehrs an der Kreuzung Max-Roth-/Selbacher Straße vor.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung die planungsrechtlichen Grundlagen für die Umsetzung der Planung durch ein Änderungsverfahren des bestehenden Bebauungsplanes zu schaffen.

Mit der Firma Hillwood werden weitere Gespräche geführt, um eine von allen Beteiligten getragene Lösung zu verwirklichen.

Gemeinsamer Gutachterausschuss für das Murgtal

Grünes Licht gab der Gemeinderat am Montagabend für den gemeinsamen Gutachterausschuss im Murgtal.

In kleinen Gemeinden können oftmals Gutachterausschüsse die gesetzlichen Aufgaben nicht mehr vollständig und vor allem nicht in der erforderlichen Qualität erfüllen, da die Zahl der Kauffälle zu gering ist und damit keine ausreichende Basis für die Ableitung der Wertermittlungsdaten vorliegt. Um eine deutliche Verbesserung zu erreichen, wird

eine Richtgröße von ca. 1.000 auswertbaren Kauffällen pro Jahr angestrebt.

Durch die Bildung der neuen Kooperationen sollen die Gutachterausschüsse in Baden-Württemberg in die Lage versetzt werden, unter Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnik ihre gesetzlichen Aufgaben sachgerecht zu erfüllen.

Die wichtigsten Aufgaben der Gutachterausschüsse sind:
1. Führung und Auswertung

einer Kaufpreissammlung als wesentliche Arbeitsgrundlage. 2. Ermittlung von Bodenrichtwerten und sonstigen Wertermittlungsdaten und 3. Die Erstellung von Verkehrswertgutachten von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken.

Bislang waren im Murgtal (Landkreis Rastatt) Gutachterausschüsse in Gaggenau, Gernsbach (für die Verwaltungsgemeinschaft Gernsbach-Loffenau-Weisenbach),

Forbach, Kuppenheim und Bismarckweiler eingerichtet. Künftig sollen die Aufgaben des Gutachterausschusses auf die Große Kreisstadt Gaggenau übertragen und dort ein gemeinsamer Gutachterausschuss für die beteiligten Städte und Gemeinden gebildet werden.

Bei der zuständigen Stelle, bei der Großen Kreisstadt Gaggenau, wird zudem eine Geschäftsstelle für diesen gemeinsamen Gutachterausschuss eingerichtet.

Gemeinderat stimmt mehrheitlich dem Planentwurf für das neue Waldseebad zu

Die Gaggenauer können sich auf ein neues attraktives Waldseebad freuen. Am Montagabend wurde die Konzeption mit zwei Enthaltungen für das Waldseebad beschlossen und damit der Startschuss für die Genehmigungsplanung gegeben.

Die Planungen waren in den letzten Wochen dem Gemeinderat, der Projektgruppe „Zukunft Gaggenau 2030“ (der auch Vertreter des Freundeskreises Waldseebad angehören), Jugendvertretern sowie den Bürgern vorgestellt und mit diesen diskutiert worden. Die Ergebnisse dieser Diskussionen wurden, soweit als möglich, in der Planung berücksichtigt und die Varianten auf einen Entwurf reduziert.

Die Investitionskosten samt eine Erweiterung der Parkplätze und eventuelle Verbesserung der Zufahrtsstrecke belaufen sich nach einer ersten Kostenschätzung auf 12,3 bis 13,6 Millionen Euro. Die jährlichen Betriebskosten für das Waldseebad werden bei diesem Investitionsvolumen auf etwa 1,06 bis 1,12 Millionen Euro geschätzt. Geplant ist nunmehr:

Technisches Bad:

- Schwimmerbecken mit fünf 25 m-Schwimmbahnen in einer Größe von 320 Quadratmetern
- Nichtschwimmerbecken mit Breitrutsche in einer Größe von 240 Quadratmetern
- Sprungbecken mit Sprungturm (ein, drei und fünf Meter) in einer Größe von 140 Quadratmetern
- Kinderplanschbecken in einer Größe von 140 Quadratmetern

Naturbad:

- Schwimmerbecken mit fünf 50 Meter-Bahnen in einer Größe von etwa 800 Quadratmetern
- Nichtschwimmerbecken in einer Größe von etwa 1100 Quadratmetern
- Kinderplanschbecken in einer Größe von 80 Quadratmetern

Außenanlagen:

- Anlegung eines Bachlaufs (Ausgleichsmaßnahme für

die Hochwasserschutzmaßnahme)

- Anlegung einer neuen Liegefläche zwischen Naturbad und technischem Bad
- Erweiterungsmöglichkeiten für den Spielbereich

Gebäude:

- Neugestaltung des Eingangsbereichs
- Um- und Erweiterung des Kabinengebäudes (für technische Anlagen des technischen Bades)
- Errichtung eines zweiten Sanitärgebäudes im Bereich des technischen Kinderplanschbeckens
- Neugestaltung des Kiosks

Für den Kiosk wird das Planungsbüro Gutmann auf Basis der Vorschläge im Rahmen der gemeinsamen Klausursitzung des Gemeinderates und der Projektgruppe „Zukunft Gaggenau 2030“ verschiedene Varianten erarbeiten und zur Entscheidung vorlegen.

Ebenfalls noch offen ist die Errichtung einer Strandbar.



Seit dem Unwetter im Jahr 2016 ist das Waldseebad geschlossen. Schlamm überflutete damals das Bad. Foto: StVw

Gemeinderat lehnt Erdwärme-Gewinnung im „Römerbad“ ab

Die Deutsche Erdwärme GmbH, hat beim Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB), Freiburg, einen Antrag auf Erteilung einer bergrechtlichen Erlaubnis zur Aufsuchung von Erdwärme und Sole zu gewerblichen Zwecken im Feld „Römerbad“ gestellt.

Da das Feld auch Flächen der Stadt Gaggenau tangiert, wurde die Stadt Gaggenau nun ebenfalls um eine Stellungnahme gebeten.

Allerdings ist es zum jetzigen Zeitpunkt noch schwer abschätzbar, inwieweit Gaggenau möglicherweise tangiert wird. Vorsorglich wurde in einer Stellungnahme, die der Gemeinderat am Montagabend beschlossen hat, auf

mögliche Folgen, insbesondere für das Grundwasser sowie das Quellenschutzgebiet hingewiesen.

Die Stadt Gaggenau wird mit Trinkwasser aus dem Leitungsnetz der Stadtwerke Gaggenau versorgt. Die Gewinnung des hierfür notwendigen Trinkwassers der Stadtwerke Gaggenau erfolgt aus den drei Wasserwerken in Kuppenheim, Muggensturm und Bietigheim.

Zur Gewinnung von unbelastetem und ausreichendem Grundwasser sind vor allem im Anströmbereich der Wasserwerke Wasserschutzzonen ausgewiesen. Innerhalb dieser Wasserschutzzonen sind Maßnahmen zu vermeiden, die die Verschlechterung

der Grundwasserqualität, als auch -quantität zur Folge haben können. Die Stadt Gaggenau spricht sich grundsätzlich gegen die jetzt vorgesehenen Untersuchungen und gegen später eventuell beabsichtigte Probebohrungen innerhalb der genannten Wasserschutz- und Quellenschutzzonen sowie der Ansaugbereiche der Förderbrunnen aus.

Generell sollte die Gewinnung von Erdwärme und Sole in der Rheinebene nur außerhalb dieser Bereiche erfolgen und dabei die Grundwassergewinnung, auch in anderen Wassergewinnungsgebieten innerhalb des Erlaubnisfeldes „Römerbad“, nicht negativ beeinflusst werden, heißt es in der Stellungnahme der Stadtverwaltung.

Mensa-Erweiterung

Die Merkurschule erhält eine Erweiterung mit Mensa, Lehrküche sowie Schulfachräume (Biologie, Chemie und Physik).

Die Baugenehmigung wurde bereits im April erteilt. Die Ausführungsplanung ist in vollem Gange, so dass der geplante Baubeginn am 22. Oktober eingehalten werden kann. Da noch nicht alle Submissionen durchgeführt wurden, aber die die Vergabe und somit auch der Baubeginn nicht gefährdet werden soll, ermächtigte der Gemeinderat den Oberbürgermeister die Rohbauarbeiten für die Erweiterung Mensa in der Merkurschule zu vergeben.

Eichelbergschule wird offene Ganztageschule

Zum kommenden Schuljahr 2018/2019 wird die Eichelbergschule eine offene Ganztageschule.

So ist montags, dienstags und donnerstags ein Ganztageschulbetrieb mit sieben Zeitstunden von 7.45 Uhr bis 14.45 Uhr vorgesehen. Vor Beginn des Ganztageschulbetriebs am Morgen sowie an Nachmittagen ohne Ganztageschulbetrieb, und teilweise während der Schulferien sollen ergänzende Betreuungsangebote zur Verfügung gestellt werden.

Die verschiedenen Betreuungsangebote in den Randzeiten können individuell

für ein Schuljahr gebucht werden. Wie an der Hans-Thoma-Schule sowie der Mer-

kurschule Ottenau auch, sind das Mittagessen und diese Betreuungsangebote entgelt-

pflichtig. Die Einzelheiten des Kostenersatzes für das Mittagessen sowie der ergänzenden Betreuung in Randzeiten werden in einer Benutzungsordnung und einer Entgeltregelung geregelt, die der Gemeinderat am Montagabend einstimmig beschlossen hat.



Längere Betreuung und Mittagessen gibt es nach den Sommerferien an der Eichelbergschule.
Foto: StVW

Folgende Modelle sind möglich: Eine tägliche Frühbetreuung von 7.30 Uhr bis 7.45 für acht Euro im Monat. Mittagessen an Schultagen mit Ganztagesbetrieb für 38,50 Euro im Monat. Zudem Nachmittagsbetreuung bis 14 Uhr am Mittwoch und Freitag einschließlich einem Mittagessen am Mittwoch für 26 Euro im Monat.

Stadt Gaggenau beteiligt sich am Kauf des Orient-Express

Mit einem Zuschuss von 28.000 Euro beteiligt sich die Stadt Gaggenau am Kauf des „Orient-Express“.

Dieser wurde im Jahr 1897 in den damaligen Bergmanns Industrierwerken nach Plänen und unter Federführung des Baden-Badener Ingenieurs Josef Vollmer gebaut. Das Fahrzeug hat noch die ursprüngliche Kutschenform und einen Einzylinder-Motor mit 5,5 PS. Als der Oldtimer am Montagmittag für wenige Stunden vor dem Rathaus stand, bildeten sich immer wieder interessierte Menschengruppen um das außergewöhnliche Fahrzeug.



Umringt von interessierten Bürgern war am Montagmittag der Orient-Express.
Foto: StVW

Der „Orient-Express“ wurde von der Stiftung Unimog-Museum für 280.000 Euro erworben. Der Gemeinderat beschloss, diesen Kauf mit zehn Prozent der Kosten zu unterstützen. Schließlich kommt mit dem Orient-Express wieder ein Stück Gaggenauer Industriegeschichte zurück.

Es ist das älteste bekannte Fahrzeug aus der Gaggenauer Automobilproduktion. Verbunden mit der städtischen Finanzspritze ist die Zusage, dass das Fahrzeug bei Bedarf für repräsentative Zwecke der Stadt zur Verfügung gestellt wird.

Parkplatz Wiesenthalhalle gesperrt

Am kommenden Sa., 28. Juli, findet auf dem Parkplatz der Wiesenthalhalle Michelbach das Ferienspaß-Angebot „Gokart fahren“ statt. Für den Parcours wird die gesamte Parkfläche benötigt.

Die Stadtverwaltung bittet darum, den Parkplatz bereits ab Freitagabend freizuhalten.

125 Jahre Automobil in Gaggenau

Gaggenau ist mit der Automobilgeschichte untrennbar verbunden. Im Jahr 1894 wurde die Firma „Bergmanns Industrierwerke“ gegründet. Bis heute ist Gaggenau damit Standort des ältesten noch produzierenden Automobilwerkes der Welt. Grund

genug, im kommenden Jahr die 125-jährige Automobilgeschichte mit einem Festwochenende zu würdigen.

Gefeiert wird das Jubiläum mit einem großen Open-Air-Konzert am 7. und 8. Sept. 2019 in der Innenstadt.

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 28. Juli, 9.30 bis 13 Uhr
Das Wohnheim Kuppenheim stellt sich vor und bewirbt.



In der Kürze liegt die Würze

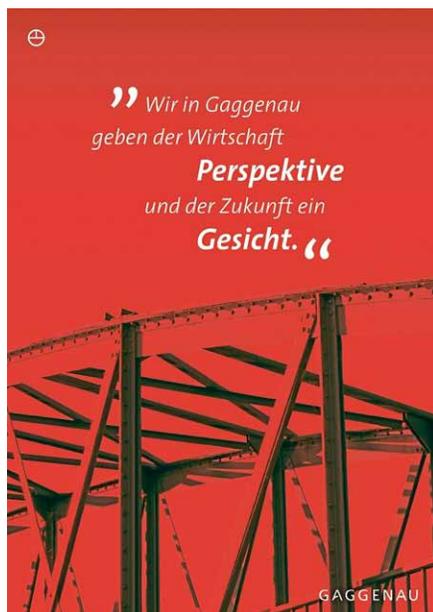
Aktuell und informativ – mit den Kurznachrichten der Stadt Gaggenau immer auf dem neuesten Stand sein!

Folgen auch Sie uns auf Twitter:
www.twitter.com/stadt_gaggenau

Stadtverwaltung präsentiert neue Standort-Broschüre

Große „Global Player“, viele familiengeführte Handwerksbetriebe, zahlreiche Mittelständler und Dienstleister sind in Gaggenau Zuhause. Zusammen bieten sie über 11.000 Arbeitsplätze. Doch nicht jeder Arbeitsplatz ist belegt, nicht für jede Ausbildungsstelle wird ein junger Mensch gefunden. Der Fachkräftemangel macht auch vor Gaggenau nicht Halt. In allen Branchen wird händeringend Personal gesucht. Als ein Baustein zur Gewinnung von Fachkräften sieht die Stadtverwaltung die neue und erstmalige „Standort-Broschüre“. Am Montagabend wurden die ersten druckfrischen Exemplare an die Gemeinderäte verteilt.

Schon ein erstes Durchblättern zeigt das Ziel der aufwendig gestalteten Broschüre auf: es geht darum Lust auf Gaggenau zu machen, Interesse an der pulsierenden Stadt mit viel Gewerbe und genauso viel weichen Wohlfühlfaktoren zu machen. Denn schließlich kann die Stadt an der Murg nicht nur mit namhaften Unternehmen und traditionsreichen Betrieben punkten, sondern auch mit ihrer topographischen Lage und ihrer



Infrastruktur. Mit der selbstbewussten Aussage „In dieser Stadt ist viel drin - für jeden“ ist das Inhaltsverzeichnis überschrieben, das in der Tat alle bedeutenden Faktoren für einen Interessenten beleuchtet.

Bei der Auswahl der Themen hat sich die städtische Wirtschaftsförderung zusammen mit dem Team der Werbeagentur Kraftjungs vor allem auch auf Rückmeldungen der Gaggenauer Wirtschaftswelt gestützt. „Wer heute einen guten Job sucht, der legt auch Wert darauf, dass er in

schöner Umgebung wohnt, seine Kinder gut versorgt sind und das Freizeitangebot stimmt“, fasst Wirtschaftsförderin Kerstin Wiedemann zusammen.

Aus diesem Grund wurde auch detailliert am Konzept gefeilt, um die Zielgruppe auch wirklich mit den wichtigsten Botschaften zu erreichen. Daneben sollten auch aktuelle strategische Themen der Stadt wie beispielswei-

se die Gaggenauer Gesundheitsstrategie und der Inklusionsprozess in die Broschüre miteinfließen. „Wir wollten nicht einfach nur ein schönes Bild von Gaggenau malen, sondern aufzeigen, was unsere Stadt ausmacht“, erklärt Wiedemann, dass deshalb als zentrales Element auch Gaggenauer Bürger und Unternehmer mit persönlichen Zitaten in die Broschüre eingebunden wurden.

So soll die Broschüre einen authentischen Charakter erhalten und nicht mit Hochglanz,

sondern ehrlichen Botschaften überzeugen. Schließlich machen gerade auch die Bürger die Stadt aus. Sie sorgen mit ihrem Ehrenamt dafür, dass Neubürger schnell und unkompliziert Anschluss über die Vereine finden und sich in Gaggenau gut integrieren und vor allem wohlfühlen können.

Von der geschichtlichen Entwicklung über das Bildungs- und Betreuungsangebot bis hin zu kulturellen Möglichkeiten und Wohnträumen, reicht die Palette der Themen. Viele Fotos und Schaubilder ergänzen die informativen Texte und sprechen vor allem für sich. Eigens für die Porträtaufnahmen wurde auch das visuelle Erkennungszeichen der Stadt, der Sester, in Großformat gebaut und in die Bilder als „Hingucker“ integriert.

„Die Broschüre ist gelungen“, freut sich Oberbürgermeister Christof Florus über das Marketinginstrument, das die Gaggenauer Betriebe fortan zur Personalgewinnung einsetzen können. Wer die Broschüre ebenfalls ansehen möchte, kann dies digital über die Homepage der Stadt Gaggenau, www.gaggenau.de

Schließung von Dienststellen wegen Hitze

Aufgrund der andauernden Hitzewelle und fehlender Klimatisierung in den Diensträumen des Rathauses werden besonders betroffene Abteilungen der Stadtverwaltung am heutigen Donnerstag nachmittag bereits ab 16 Uhr schließen. Dies betrifft insbesondere das

Kulturbüro, die Hallen- und Vereinsverwaltung und das Stadtarchiv.

Im Einzelfall und an sehr heißen Tagen kann aus Gründen des Arbeitsschutzes die Schließung auch bereits vor 16 Uhr erfolgen. Um Verständnis wird gebeten.

Öffnungszeiten der Geschäftsstellen im Landkreis Rastatt in den Sommerferien

Während der Sommerferien in Baden-Württemberg, von 30. Juli bis 7. Sept., passen die Agentur für Arbeit und die Jobcenter im Landkreis Rastatt, die Öffnungszeiten an.

Hiervon betroffen sind die Geschäftsstellen in Rastatt, Bühl und Gaggenau.

Geschäftsstelle Gaggenau:

Montag, Dienstag und Freitag 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr,
Mittwoch geschlossen.

Terminierte Beratungen in den Agenturen für Arbeit und den Jobcentern finden, wie

Pflegestützpunkt im Landkreis mit eingeschränkten Sprechzeiten



Beim Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt gibt es an seinen Standorten in Rastatt, Bühl und Gaggenau in der Zeit vom 2. bis 17. August Einschränkungen bei den Öffnungszeiten. Die genauen Öffnungszeiten

sind unter www.landkreis-rastatt.de unter der Rubrik Pflegestützpunkt veröffentlicht oder telefonisch zu erfragen.

Terminvereinbarungen unter Telefon 07223 935574.

bisher, auch außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten statt. Zudem ist das Servicecenter der Arbeitsagentur wie gewohnt von 8 bis 18 Uhr unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 4555500 erreichbar.

Unabhängig von den Öffnungszeiten kann man sich

auch online - unter www.arbeitsagentur.de/meine-eservices - über das gesamte Dienstleistungsangebot der Arbeitsagentur informieren, sich arbeitsuchend melden, Leistungen beantragen oder Kontakt zu seiner Beratungsfachkraft aufnehmen.

Zertifikatsübergabe an Teilnehmerinnen des ehrenamtlichen Mutter-Kind-Sprachkurses

In den vergangenen Tagen überreichte Oberbürgermeister Christof Florus 19 Teilnehmerinnen ein Zertifikat für den Mutter-Kind-Sprachkurs im Gemeindehaus St. Josef in Gaggenau.

Der ehrenamtliche Mutter-Kind-Sprachkurs ist ein Angebot für geflüchtete junge Mütter. Da ihre Kinder noch zu klein sind und ständige Betreuung benötigen, haben die Mütter nicht die Möglichkeit an einem offiziellen Deutschkurs teilzunehmen. Deshalb wurde parallel zum Sprachkurs eine Kinderbetreuung angeboten. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Unterstützung der Firma Precitec und der katholischen Kirchengemeinde. Oberbürgermeister Christof Florus dankte dem anwesenden Geschäftsführer Dr. Michael Bauer der Firma Precitec in seiner Begrüßungsrede für die Spende und betonte dabei, „dass sie gut und sinnvoll eingesetzt wurde“.

Die Teilnehmerinnen durften ihr Können bei der Zertifikats-



Die Zertifikatsübergabe des ehrenamtlichen Mutter-Kind-Sprachkurses.

Foto: StVw

übergabe unter Beweis stellen. Vor den ebenfalls eingeladenen Familien zeigten sie, was sie an 37 Tagen gelernt haben. Darunter zählten unter anderem die Vorstellung einer Person, die Erklärung einiger Sehenswürdigkeiten in Gaggenau sowie die Erklärung des deutschen Alphabets.

Die Kursleiterin Ingrid Chaventré erläuterte, dass „durch eine neue Sprache, auch das Land und die Kultur nähergebracht wird. Für die Mütter bedeutet das Lernen

der Sprache Integration“.

Der Startschuss für das Projekt fiel im Januar. Die jeweils zweistündigen Kurse fanden montags und donnerstags im Gemeindehaus St. Josef statt. Zwölf Ehrenamtliche engagierten sich für die Mütter und ihre Kinder, die aus Syrien, Afghanistan, Nigeria, Irak, Indien, Eritrea, Kamerun, Tschetschenien und Kosovo stammen.

Aufgrund der großzügigen Spende der Firma Precitec

kann das Projekt nach den Sommerferien weitergeführt werden. „Vermutlich wird es dann eine Anfängergruppe und eine Fortgeschrittenengruppe geben“, heißt es aus dem Rathaus.

Für die Kinderbetreuung wird für den neuen Kurs dringend Unterstützung benötigt. Interessierte können sich an die Koordinierungsstelle Flüchtlinge wenden, E-Mail: gesellschaft-familie@gaggenau.de oder Telefon: 07225 962 509.

Mehrgenerationentreff informiert



Musikalisches Frühstück der Generationen



Andreas Paul am Flügel in Aktion. Foto: privat

Am Sa., 28. Juli, 9 Uhr, findet im neuen Restaurant des Helmut-Dahringer-Hauses das letzte Frühstück der Generationen vor der Sommerpause statt. Am Sa., 8. Sept., wird das Frühstück wieder angeboten. Am kommenden Samstag wird den Besuchern wieder etwas Besonderes geboten. Ne-

ben dem köstlichen Frühstück gibt es auch musikalische Unterhaltung. Der Pianist, Andreas Paul, ist ein begeisterter Pianist und versteht es, mit seinen musikalischen Vorträgen seine Zuhörer in den Bann zu ziehen und zu begeistern. Dazu lädt die Sprechergruppe Mehrgenerationen Jung und Alt herzlich ein.

Lachyoga

Am Sa., 28. Juli, 10.30 Uhr, finden die Lachyoga-Übungen mit Ellen Zaum im Gymnastikraum des Helmut-Dahringer-Hauses statt. Bei schönem Wetter werden die Übungen auf dem Rasen vor dem Helmut-Dahringer-Quartiershaus abgehalten. Zu den Übungen, die der Stressbewältigung dienen, sind alle Interessierten, Jung und Alt sowie neue Teilnehmer herzlich eingeladen.

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Auch eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Heute Qigong

Am heutigen Do., 26. Juli, 16 Uhr, findet Qigong mit Expertin Manfred Hecker im Gymnastikraum des Helmut-Dahringer-Hauses statt. Diese sind für das gesundheitliche Wohlbefinden gut geeignet. Auch Menschen, mit gesundheitlichen Einschränkungen können daran teilnehmen.

Englisch

Am Mi., 1. Aug., werden Interessierte, die Englisch lernen wollen, herzlich zu den Übungsgruppen in der Carl-Benz-Gewerbeschule eingeladen. Die Gruppe mit gewissen Vorkenntnissen beginnt um 17.15 Uhr mit ihren Übungen, die Fortgeschrittenengruppe

um 18.30 Uhr. Die Gruppen sind für jeden zugänglich. Die Englisch-Übungen werden auch in den Sommerferien angeboten.

Französisch

Die Französisch-Übungen müssen krankheitsbedingt bis auf weiteres ausfallen. Wann die Übungen wieder stattfinden, wird in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine Geld-Beiträge erhoben. Um die Unkosten zu decken, ist der Mehrgenerationentreff jedoch auf Spenden angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Mehrgenerationen-Treff Heinz Goll unter der Telefonnummer 07225 3129 zur Verfügung.

Oberbürgermeister Christof Florus dankt Ehrenamtlichen der Flüchtlingsinitiative

In der vergangenen Woche folgten etwa 50 Ehrenamtliche der Flüchtlingsinitiative Gaggenau der Einladung des Oberbürgermeisters zum „Danke-Grillfest“ im Pfarrgarten von St. Laurentius.

Oberbürgermeister Christof Florus begrüßte alle Ehrenamtliche sehr herzlich und dankte ihnen für ihr vorbildliches Engagement in der Flüchtlingshilfe.

Die städtischen Mitarbeiter standen abwechselnd hinter dem Grill sowie in der Küche, um den Ehrenamtlichen ihre Wertschätzung zu zeigen.

Die engagierten Helfer konnten sich mit den Zuständigen der Flüchtlingsarbeit sowie mit den Anwesenden der Sozialberatung des Landkreises austauschen und das schöne Ambiente des Pfarrgartens genießen.

Es werden Menschen gesucht, die Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Flüchtlingshilfe haben.

Interessierte können sich direkt an die Koordinierungsstelle Flüchtlinge, Telefon 07225 962-509 oder E-Mail an gesellschaft-familie@gaggenau.de wenden.



Grillfest für Ehrenamtliche der Flüchtlingsinitiative. Foto: StVw

Spendenübergabe im Edith-Mühlschlegel-Haus

Vergangene Woche hat die Sparkasse Baden-Baden Gaggenau bei der Lebenshilfe der Region Baden-Baden Bühl Achern im Edith-Mühlschlegel-Haus in Baden-Baden an über 100 Schulen, Kindergärten und Vereinen den Reinertrag aus der PS-Lotterie „Sparen und Gewinnen“ übergeben.

Mit Spenden in einer Gesamthöhe von 64.850 Euro unterstützt die Sparkasse hier hauptsächlich Projekte der Jugendarbeit. Die Spenden aus der Lotterie "Sparen und Gewinnen" spielen beim Förderengagement der Sparkasse eine wichtige Rolle. Insgesamt unterstützte die Sparkasse als größter nichtstaatlicher Förderer die Bereiche Kultur, Soziales und Sport in unserer

Region im vergangenen Jahr mit fast 600.000 Euro.

Unter den Empfängern sind alljährlich die Kindergärten (15.000 Euro) die bei der Durchführung von Jahresfesten unterstützt werden. Mit den Spenden an die Schulen (28.850 Euro), soll auch bedürftigen Kindern die Teilnahme an Landschulheimaufenthalten oder Studienfahrten ermöglicht werden. Zusätzlich erhalten die weiterführenden Schulen eine Spende, welche die Umsetzung von umfangreicheren Schulprojekten ermöglicht. Ein weiterer Teil der PS-Spenden wird jährlich wechselnd an andere Gruppierungen vergeben - in diesem Jahr schwerpunktmäßig Turnvereine (21.000 Euro).

Jedes Jahr kurz vor den Sommerferien lädt die Sparkasse die Rektoren von 38 Schulen, Leiterinnen von insgesamt 44 Kindergärten aus ihrem Geschäftsgebiet zur traditionellen Spendenübergabe ein. In diesem Jahr sind auch die Vertreter der 20 Turnvereine mit dabei. Besonders die Stammgäste der Schulen und Kindergärten freuen sich über die Einladung an jährlich wechselnde Veranstaltungsorte.

In diesem Jahr traf man sich im Edith-Mühlschlegel-Haus der Lebenshilfe in Baden-Baden, wo die verschiedenen Aufgaben dieser Einrichtung veranschaulicht wurden. Bevor man zum gemütlichen Teil des Abends überging, unterstrich Lothar Volle, Vorstands-

vorsitzender der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, noch einmal die Bedeutung des PS-Sparens für die Sparkasse und die Region.

Die Sparer investieren fünf Euro in ein Los, wovon vier Euro gespart und am Ende des Jahres wieder ausgezahlt werden. Mit dem verbleibenden Euro nimmt der Kunde an einer Verlosung teil - 25 Cent davon gehen in den jährlich auszusüttenden Spendentopf.

Monatlich hat jedes Los eine Chance bis zu 1.000 Euro zu gewinnen. Auch im November wird es eine landesweite Sonderziehung mit Geldpreisen von bis zu 50.000 Euro geben sowie Sachpreisen in Form von Autos und Traumreisen.



Auch an Gaggenauer Schulen, Kindergärten und Vereine wurde eine Spende überreicht.

Foto: Sparkasse Baden-Baden Gaggenau

Hervorragende Resonanz beim neuen Angebot für Kinder ab zwölf Jahren

Erstmals gibt es speziell für Jugendliche ab zwölf Jahren ein eigenes Angebot im Rahmen des Gaggenauer Ferienspaßprogramms. Darunter zählen Aktionen wie beispielsweise Bouldern in der Kletterhalle oder ein Ausflug in die aktuelle Open-Codes Ausstellung im ZKM.



Aktuell ist die Stadt Gaggenau die einzige Kommune in der Region, die solch ein altersgerechtes Angebot für die Zielgruppe „12+“ anbietet. Die Aktionen richten sich an Teilnehmer im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren.

„Das Angebot hat unsere Erwartungen noch übertroffen“, freut sich Kulturamtsleiterin Heidrun Haendle. 25 Prozent aller Teilnehmer gehören zu dieser Altersgruppe. Das ist ein deutlicher Zuwachs im Vergleich zu den vergangenen Jahren. „So viele Angebote wie noch nie sind ausgebucht“, stellt Ute Aciri, die für das Programm verantwortlich ist, fest. Aufgrund der positiven Resonanz, wurde das Kontingent erhöht. Die zusätzlichen Plätze wurden bereits bei der Verlosung berücksichtigt. Freie Plätze gibt es noch bei den Aktionen „Kanufahren“ und „Streetball-Turnier“.

Auch der 13-jährige Jakob Dressel ist im Sommer mit dem Ferienspaß unterwegs und freut sich besonders über das neue Angebot für die Altersklasse „12+“. Bei der Abholung in den vergangenen Tagen zeigte er stolz seine „fette Beute“: Kanufahren, Go-Kart, Besuch bei Open Codes im ZKM und Schnuppergolf. Bei der Aktion „Jump!“ hofft er auf einen „Nachrückerplatz“. Auf die Frage, ob er Wünsche

für die nächste Saison habe, antwortete er spontan: „Ein mehrtägiges Survivalcamp bei der Bärlochhütte und Fallschirmspringen.“ Selbst das erfinderische Ferienspaßteam kommt da an seine Grenzen. Dennoch möchte das Team recherchieren, ob für Jakob die Erfüllung seines Wunsches möglich wäre.

Informationen zu den freien Plätzen bei 12+ und weiteren Ferienspaßangeboten gibt es im Ferienspaßbüro im Rathaus Gaggenau, Telefon 07225 962-513 oder online unter www.gaggenau.ferienprogramm-online.de.



Jakob Dressel freut sich über das neue Angebot für die Altersgruppe „12+“.
Foto: StVW

Ferierspaß aktuell

Bei diesen Ferienspaß-Angeboten sind noch Plätze frei:

Do., 26. Juli bis Sa., 28. Juli: Fußballcamp beim VfB (sechs bis zwölf Jahre)

Fr., 27. Juli / Mo., 30. Juli / Mo., 6. Aug.: Kanufahren auf dem Goldkanal (ab zwölf Jahre)

Fr., 27. Juli: Menschen & Kulturen: Nepal (ab acht Jahre)

Sa., 28. Juli: Gokart fahren (ab acht Jahre)

Mi., 1. Aug.: Gartenzwerge aufgepasst (ab drei Jahre)

Mi., 1. Aug.: Energie erleben (ab zehn Jahre)

Mo., 6. bis Fr., 10. Aug.: Die Reise geht weiter... in die Renaissance (ab acht Jahre)

Mo., 6. bis Mi., 8. Aug.: Handball (sechs bis 14 Jahre)

Mo., 6. Aug.: Schnuppergolf (ab zehn Jahre)

Mi., 8. Aug.: Karate, Fitness und Selbstverteidigung (ab drei Jahre / nach Altersklassen)

Do., 9. Aug.: Vorlesereise Madeira (ab sieben Jahre)

Mo., 13. Aug.: Streetball-Turnier (ab 13 Jahre)

Mi., 15. Aug.: MTB-Radspaß in Wald und Wiese (zehn bis 13 Jahre)

Fr., 17. Aug.: Eltern-Kind-Turniertag (ab zehn Jahre)

Mo., 20. Aug.: Die geheimnisvollen Kasematten in Rastatt (ab zehn Jahre)



Mi., 22. Aug.: Einradfahren (Fortgeschrittene)

Mi., 29. Aug.: Brigadeiro - ein brasilianischer Morgen (ab sieben Jahre)

Sa., 1. Sept.: Minigolfturnier (acht bis 14 Jahre)

Sa., 1. Sept. / So., 2. Sept.: Familientag Angeln (ab acht Jahre)

Di., 4. Sept.: Instrumentenkarussell (sieben bis elf Jahre)

Do., 6. Sept.: Hip Hop (zehn bis 13 Jahre)

Die ausführliche Beschreibung der Ferienspaßangebote sind im Internet unter www.gaggenau.ferienprogramm-online.de eingestellt. Info und Anmeldung im Ferienspaßbüro im Rathaus Gaggenau (Zi. 217, 2. OG., Haus am Markt). Telefonische Buchungen sind werktags von 9 bis 12 Uhr unter Telefon 07225 962-513 möglich.

Zuhause gesucht



Hündin Emely.
Foto: Tiere brauchen Freunde

Emely ist etwa eineinhalb Jahre alt, 55 Zentimeter hoch und wiegt etwa 24 Kilogramm. Sie ist eine sensible Hündin und sucht deshalb Menschen mit Einfühlungsvermögen. Die Hündin ist verträglich mit anderen Hunden und Katzen. Viel Trubel braucht sie nicht, deshalb wäre ihr eine ruhige Familie am liebsten. Sie ist sehr verschmust und anhänglich und hält sich gerne im Garten auf.

Lady ist fünf Jahre alt und etwa 50 Zentimeter hoch. Die zierliche Mischlingshündin ist sehr sanftmütig und verträglich mit Hunden und Katzen. Sie ist eine sensible Hündin, die behutsam ihre Hundewelt kennenlernen möchte. Derzeit lebt sie in Schwarzach auf einer privaten Pflegestelle.

Trixie ist etwa zwei bis drei Jahre alt und sehr verträglich und anhänglich. Die junge Katzendame hatte Babys und ist jetzt kastriert. Derzeit lebt sie in Schwarzach auf einer privaten Pflegestelle.

Tiere brauchen Freunde, Baden-Baden, www.tiere-brauchen-freunde.de, Tel. 07221 9929770

Abwechslungsreiches Programm auf dem Michelbacher Dorffest

Am Sa., 1. Sept. und So., 2. Sept. findet das traditionelle Michelbacher Dorffest statt. Die Besucher können sich auf ein facettenreiches und spannendes Programm freuen.

Am Festsamstag sorgen um 18.30 Uhr die Albtal-Musikanten für Stimmung auf der Sparkassenbühne. Aus Liebe und Freude zur volkstümlichen Blasmusik unterhalten sie mit böhmischer und mährischer Blasmusik mit Gesang. Einige moderne Titel sowie Solostücke haben sie ebenfalls in ihrem Repertoire.

Nach der Gospelmesse am Sonntag spielen die Alphornbläser aus Gernsbach um 11 Uhr auf der Kirchenmauer. Alpenländische Rufe, Polkas, Märsche und klassische Konzertstücke erwarten die Besucher bei diesem Auftritt. Bekannt wurden die Alphornbläser durch Auftritte bei Weihnachtsmärkten, Vereinsfeste, Seniorenheime sowie bei Kurkonzerten in Bad Rotenfels.

Am Heimatmuseum wird ebenfalls für musikalische Unterhaltung gesorgt. Die Band „Two of Us“ mit Car-

men Großmann aus Weisenbach und Thomas Merkel aus Gernsbach, nimmt die Besucher mit auf eine akustische Reise durch 40 Jahre Musikgeschichte. Eine Mischung aus verschiedenen Stilrichtungen, wie beispielsweise Country, Rock oder Lieder aus den „goern“ werden präsentiert. Mit der akustischen Gitarre und dem zweistimmigen Gesang möchten sie das Wesentliche der Lieder hervorheben und unterstreichen.

„Glashütte Buhlbach präsentiert sich“

Besucher können sich an dem Stand des Kulturparks Glashütte Buhlbach und der Touristinformation Baiersbronn informieren. Darunter auch über die größte und bedeutendste Glashütte des Schwarzwalds im 18. und 19. Jahrhundert.

Der weltweite Erfolg von Buhlbach liegt in der Entwicklung der druckfesten Champagnerflasche.

Eine Zeitreise in die Glas- und Kulturgeschichte führt die Besucher 250 Jahre zurück in die bedeutende Glasma-
cherzeit des Schwarzwalds.



Die Albtal-Musikanten sind am Samstag auf der Sparkassenbühne zu sehen.
Foto: Albtal-Musikanten

Die Buhlbach-Glashütte bietet verschiedene Führungen an. Eindrucksvoll lässt sich so nachempfinden wie das Le-

ben der Vorfahren gewesen sein muss. Weitere Infos unter www.baiersbronn.de/kulturpark-glashuette-buhlbach



Eine Zeitreise in eine Welt aus Holz und Glas. Foto: BAIE_Schlegel

Weihnachtsbaum gesucht

Während die meisten derzeit am liebsten unter schattenspendenden Palmen liegen möchten und den Sommer genießen, denkt die Stadt bereits wieder an Weihnachtsbäume. So wie Urlaub früh-

zeitig gebucht werden sollte, gilt es auch, sich um die Lichterbäume zu kümmern, die in der dunklen kalten Jahreszeit für weihnachtliche Atmosphäre in der Stadt und in den Stadtteilen sorgen. Deshalb

bietet die Stadtverwaltung wieder an, Tannen mit einer Größe bis zu sechs Metern für die Weihnachtszeit abzuholen. Spender können sich bei der Stadt Gaggenau melden, die Bäume werden

dann besichtigt und geprüft. Interessierte melden sich bei der Wirtschaftsförderung, Tel. 07225 962-661, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@gaggenau.de oder beim Baubetriebshof, Tel. 07225 962-581.

Was brauchen Auszubildende und Ferienjobber für das Finanzamt?

Einige Schüler nutzen die Sommerzeit, um das Taschengeld etwas aufzubessern und für viele beginnt nach den Sommerferien der Einstieg in das Berufsleben. Hier stellt sich meist zum ersten Mal die Frage, was bei Aufnahme eines Ferienjobs oder Beginn einer Ausbildung steuerlich zu beachten ist.

Auszubildende und Ferienjobber teilen ihrem Arbeitgeber lediglich ihre Identifikations-

nummer und ihr Geburtsdatum mit. Zusätzlich muss der Arbeitgeber wissen, ob es sich um das erste Dienstverhältnis handelt. Mit diesen Daten kann der Arbeitgeber die Lohnsteuerabzugsmerkmale elektronisch abrufen. In den meisten Fällen werden aufgrund von pauschalen Freibeträgen bei Auszubildenden und Ferienjobbern gar keine Steuern anfallen. „Liegt der Arbeitslohn jedoch über den

steuerfreien Lohngrenzen, ist der Arbeitgeber verpflichtet Lohnsteuer einzubehalten. Diese Beträge können sich die Auszubildenden und Ferienjobber nach Ablauf des Kalenderjahres durch die Abgabe einer Einkommensteuererklärung vom Finanzamt zurückholen. Auch dies ist völlig papierlos möglich“, so der Finanzpräsident. Weitere Informationen zum Thema Auszubildende und Ferienjob-

ber gibt es im aktuellen Tipp „Aushilfstätigkeiten von Schülerinnen, Schülern und Studierenden“ des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg.

Dieser ist im Internet unter fm.baden-wuerttemberg.de im Bereich Service / Publikationen abrufbar. Infos zur elektronischen (papierlosen) Steuererklärung gibt es im Internet unter <https://www.elster.de>.



Foto: rottoro/iStock/Thinkstock

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

30. Juli, 85 Jahre

Antonie Veit, Michelbacher Straße 8, Gaggenau

30. Juli, 70 Jahre

Theodor Britner, Hebelstraße 5, Bad Rotenfels

31. Juli, 80 Jahre

Helga Ockert, Merkurstraße 11, Oberweier

1. August, 80 Jahre

Bodo Sinzinger, Anton-Fischer-Straße 5, Sulzbach

1. August, 70 Jahre

Vera Berisha, Schubertstraße 5, Gaggenau

2. August, 70 Jahre

Mirjana Ivancic, Rudolf-Harbig-Straße 6, Ottenau

3. August, 80 Jahre

Helga Klee, Lahrer Straße 3, Oberweier

5. August, 85 Jahre

Anna Merz, Bühnackerstraße 10, Sulzbach

5. August, 75 Jahre

Kurt Rieger, Rosäckergasse 1, Michelbach

5. August, 70 Jahre

Vladimir Mandic, Jahnstraße 50 A, Gaggenau

Ehejubiläum

2. August, goldene Hochzeit

Helmut Schieler und Ehefrau Christa
Rusellstraße 29, Hörden



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Veranstaltungen vom 26. Juli bis 5. August

Fr., 27. Juli bis So., 29. Juli

6. Weltenbummlertreffen,
Unimog-Museum Gaggenau,
Veranstalter: Unimog-Museum

Sa., 28. Juli bis Mo., 30. Juli

Sommerfest des Musikvereins
Bad Rotenfels auf dem
TBR-Festplatz

Sonntag, 29. Juli

18 Uhr, Kurkonzert von der
Singgruppe Naturfreunde
Michelbach, Kurpark Bad Ro-
tenfels, Veranstalter: Stadt
Gaggenau

Samstag, 4. August

**11 bis 23 Uhr, Gaggtival auf
dem Marktplatz** in Gaggenau,
Veranstalter: TB Gaggenau

20 Uhr, OCC Beachparty
Ottenau, Kuppelsteinbad
Ottenau, Veranstalter: Ot-
tenauer Carneval Club

Sonntag, 5. August

18 Uhr, Kurkonzert mit Ar-
min Bleichner, Kurpark Bad
Rotenfels, Veranstalter:
Stadt Gaggenau

Dauerausstellungen:

„Heiß auf Lesen“ in der Stadt-
bibliothek Gaggenau bis 12.
September, für Schüler der
Klassen drei bis neun

Sonderausstellung im Uni-
mog-Museum „Zum Unimog
in der Landwirtschaft“ noch
bis 18. November, Öffnungs-
zeiten: Di. bis So. 10 bis 17 Uhr.

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0
Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Textteil

Verantwortlich für
die städtischen Mitteilungen:
Judith Feuerer
Stadt Gaggenau, Pressestelle
Hauptstraße 71
76571 Gaggenau
Tel. 07225 962-404
Fax 07225 962-409
presse@gaggenau.de
www.gaggenau.de

Verantwortlich für
den übrigen Textteil:
Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Anzeigenberatung/-Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

Abschluss des Hummelprojekts Sulzbach

Als Höhepunkt des Projekts „In Sulzbach summt es wieder“ wurden in den vergangenen Tagen im Schulhof der Bernsteinschule Sulzbach die eingereichten Hummelfotos prämiert. „Da alle Bilder ausgesprochen schön sind, fiel es der Jury sehr schwer, ein Siegerfoto zu küren“, berichtete Josefa Hofmann. Dennoch entschieden sie sich für das Foto einer Steinhummel auf einem Sulzbacher Feld. Das Foto wurde von Zoe Merz aufgenommen.

Die Gewinnerin erhielt zwei Eintrittskarten für den Euro-

ropark Rust. Zudem ein Glas Honig aus dem Sulzbacher Bienenlädle zusammen mit einer für Hummeln geeigneten Blütenpflanze sowie Samen zur Einsaat einer Blumenwiese im nächsten Frühjahr. Die sechs weiteren Preisträger sind Hannah und Moritz Hahn, Jana und Felix Schnepf sowie Laura und Jonas Haitz. Auch sie durften sich über jeweils eine Eintrittskarte für den Europark freuen.

Gestiftet wurden die Preise von Jürgen Mäder, Edeka Südwest und Uwe Huck von den Edeka-Märkten Hörden und Gaggenau.



Die Preisträger Laura Haitz, Zoe Merz, Moritz Hahn, Jana Schnepf, Moritz Schnepf, zusammen mit der stellvertretenden Schulleiterin Andrea Brünle.
Foto: StVw

IHK Bildungszentrum Karlsruhe Datenschutz in Unternehmen

Am Datenschutz kommt seit diesem Frühjahr kein Unternehmen mehr vorbei. Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erfordert weitreichende Umstellungen interner Prozesse und stellt Betriebe vor große Herausforderungen. Das IHK-Bildungszentrum Karlsruhe (IHK-BIZ) kommt dem immensen Bedarf an aktuellem Know-how rund um die DSGVO nach. Für Einsteiger in die Materie eignet sich der Tagesworkshop. Eine umfassende, praxisnahe und umsetzungsorientierte Qualifizierung erhalten Teilnehmer des Zertifikatslehrgangs „Interner/Externer Datenschutzbeauftragter (IHK) nach DSGVO“.

Am 25. Mai lösten die DSGVO und das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) die bisher geltenden Regelungen zum Datenschutz vollständig ab. Was tun? Wo zuerst

anfangen? Worauf achten? Vielen kleinen und mittleren Betrieben fehlt hierfür das nötige Fachwissen. Oft suchen sie deshalb den Rat von externen Datenschutzbeauftragten oder entscheiden sich, geeignete Mitarbeiter zu eigenen internen Datenschutzbeauftragten weiterbilden zu lassen.

Bedarf an Experten steigt

Ob als externer oder interner Datenschutzprofi - aktuelles DSGVO-Know-how und insbesondere die entsprechende Anwendungskompetenz sind gefragt. Beides vermittelt der neu konzipierte Zertifikatslehrgang „Interner/Externer Datenschutzbeauftragter (IHK) nach DSGVO“. Nach dessen Abschluss sind die Teilnehmer in der Lage, ein rechtssicheres Datenschutzkonzept im Unternehmen sowohl zu entwickeln als auch technisch umzusetzen und ihre Mitarbeiter für die neuen Anforderungen zu sensibilisieren.

Zu den Lehrgangsinhalten zählen aus diesem Grund die Basics des IT-Projektmanagements ebenso wie das Training von Kommunikation und Teamführung.

Nutzen sofort realisieren

Eine Besonderheit des IHK-Zertifikatslehrgangs besteht darin, dass die Teilnehmer ein Praxisprojekt durchführen, das die Umsetzung der wesentlichen Lehrgangsinhalte widerspiegelt. In der Regel kann dieses Projekt gleich auf die Gegebenheiten im Unternehmen abgestimmt werden: Das Erlernte wird umgehend angewendet, die Weiterbildungsmaßnahme entfaltet sofort einen Praxistransfer.

Must-Have Essentials

Neben dem umfassenden Zertifikatslehrgang, der sich primär an IT-Fachkräfte richtet, bietet das IHK-BIZ auch

einen Tagesworkshop an. Ein erfahrener Datenschutzexperte informiert Beschäftigte aller Branchen, die in ihrem Betrieb mit personenbezogenen Daten arbeiten, über die Grundlagen, Richtlinien und Stolpersteine der neuen DSGVO. So sind auch kleinere Betriebe, die keinen eigenen Datenschutzbeauftragten benötigen, über die essenziellen Leitlinien und Handlungsempfehlungen informiert. Know-how aus der Praxis für die Praxis, typisch IHK-BIZ.

Termine

Zertifikatslehrgang „Interner/Externer Datenschutzbeauftragter (IHK) nach DSGVO“

13. August und 15. Oktober in Karlsruhe

Tagesworkshop DSGVO

9. August - weitere Termine in Planung.

Infos: www.ihk-biz.de Désirée Roth, Telefon 0721 174-206, desiree.roth@ihk-biz.de

Erhebungsbeauftragte für den Mikrozensus gesucht

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland.

Für die Durchführung von Befragungen im Rahmen des Mikrozensus sucht das statistische Landesamt Baden-Württemberg ehrenamtliche

Erhebungsbeauftragte. Interessenten sollten zuverlässig und verschwiegen sein.

Die laptopgestützten Befragungen finden ganzjährig nach vorheriger Ankündigung vor Ort bei den zu befragenden Haushalten statt.

Die Erhebungsbeauftragten erhalten für diese ehrenamtliche Tätigkeit eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Weitere Informationen unter Telefon 0711 6412605 oder Telefon 0711 6412627. Kurz-

bewerbungen gehen an das Statistische Landesamt Baden-Württemberg, Referat 53, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart oder E-Mail: Mikrozensus-Interviewer@stala.bwl.de

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt
Telefon: 962-521
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag
Mittwoch

14 bis 19 Uhr
9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag
Freitag
Samstag

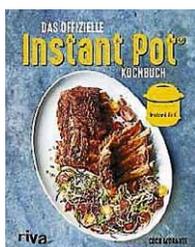
14 bis 18 Uhr
10 bis 13 Uhr
9.30 bis 13 Uhr

Kulinarisches aus dem Riva Verlag

Chattman, Lauren:
Koreanisch kochen, 2018. - 320 S.: Ill.
ISBN 978-3-7423-0356-1
SY: Xeo 215 Korea
Die koreanische Küche wird in Deutschland immer beliebter - und YouTube-Star Maangchi zeigt in diesem Buch, wie man die vielseitigen, gesunden und frischen koreanischen Gerichte authentisch zubereitet. Mit über 800 Schritt-für-Schritt-Fotos erklärt Maangchi charmant und unterhaltsam, wie man die koreanische Küche ganz einfach zu Hause nachkochen kann.



Morante, Coco:
Das offizielle Instant Pot Kochbuch, 2018. - 175 S. : Ill.
ISBN 978-3-7423-0476-6
SY: Xeo 28 Dampfgaren
Der Multifunktionskocher Instant Pot® ist Schnell-kochtopf, Slow Cooker, Reiskocher, Bräter, Warmhalteplatte und Dampfgarer in einem. Man gibt einfach alle Zutaten in das Gerät - und hat kurze Zeit später eine komplette Mahlzeit, die auch noch durch besondere Aromen überzeugt. In diesem Kochbuch zeigt Ihnen die Bloggerin Coco Morante mehr als 80 von ihr selbst entwickelte und getestete Rezepte mit viel Geschmack, vom Frühstück über Hauptgerichte und Beilagen bis zu Desserts.



Sachbücher aus dem Riva Verlag

Bundo, Marlon:
Ein Tag im Leben von Marlon Bundo, 2018.
ISBN 978-3-7423-0764-4
SY: Zm
Der einsame Hase Marlon Bundo verliebt sich auf seinem Rundgang im Garten in ein flauschiges Kaninchen-Männchen. Die beiden wollen heiraten, nur die böse Stinkwanze, die eine verblüffende Ähnlichkeit mit dem Vizepräsidenten hat, ist gegen die Homo-Ehe der Hasen. Alle Tiere des Gartens setzen sich für Andersartigkeit ein und überstimmen die Stinkwanze, sodass zu guter Letzt die beiden Hasen heiraten und sich freuen.

Wilke, Jesko:
Basisch abnehmen und entgiften: die Detox-Stoffwechsellkur, 2018.
ISBN 978-3-7423-0268-7
SY: Vcl 5

In seinem neuen Buch der Autor, was bei einer Detox-Stoffwechsellkur wichtig ist. Er gibt klare und einfach umzusetzende Anleitungen und verrät auch, wie man zusätzlich mental entsäuert und im stressigen Alltag nicht wieder in alte Muster zurückfällt. Außerdem enthält das Buch einen 21-Tage-Detox-Plan mit vielen leckeren und einfach zuzubereitenden Rezepten.

Riethmaier, Toni:
Inside Saudi-Arabien: mein Leben als Deutscher in einem der verschlossensten Länder der Welt.
ISBN 978-3-7423-0068-3
SY: Enl 31

Der Autor Toni Riethmaier hat zehn Jahre lang in Saudi-Arabien gelebt und gearbeitet. In seinem Buch erzählt er, wie es ihm in seiner Wahlheimat ergangen ist. Auch die Schattenseiten dieses Lebens in einer völlig anderen Kultur kommen nicht zu kurz.

Spannendes von Kiepenheuer & Witsch

Schorlau, Wolfgang:
Der große Plan: Denglers neuer Fall, 2018. - 433 S. ISBN 978-3-462-04667-0
SY: Krimi
Georg Dengler droht an seinem bisher größten Fall zu scheitern: Wer hat die EU-Beamtin Angela Förster entführt? Was hatte sie mit der sogenannten Griechenlandrettung zu tun? Und vor allem: Wo sind die Milliarden europäischer Steuergelder wirklich gelandet? Als Dengler die Namen der Personen und Institutionen ermittelt, die diese gewaltigen Summen kassiert haben, gerät er selbst ins Visier.

Cazon, Christine:
Wölfe an der Côte d'Azur: der fünfte Fall für Kommissar Duval, 2018.
ISBN 978-3-462-05122-3
SY: Krimi

Kommissar Duval will mir seinen Kindern und seiner Freundin Annie Skiurlaub im Hinterland der Côte d'Azur machen. Dort wurden gerade die Überreste eines Mannes gefunden. War es Mord oder könnte ein Wolf ihn getötet haben? Das würde den Wolfsgegnern gut ins Konzept passen.

Kutscher, Volker:
Der stumme Tod: Gereon Rath's zweiter Fall. - 28. Auflage -, 2017. - 541 S.
ISBN 978-3-462-04212-2
SY: Krimi

März 1930: Der Tod einer Schauspielerin führt Gereon Rath in die Studios der Filmmetropole Berlin. Der junge Kommissar lernt die Schattenseiten des Glambours kennen und erlebt eine Branche im Umbruch. Der Tonfilm erobert die Leinwände, und dabei bleiben viele auf der Strecke. Volker Kutscher gelingt es, das Berlin der 30er-Jahre in einem vielschichtigen und spannenden Kriminalfall lebendig werden zu lassen.

Psychologische Ratgeber aus dem Mankau Verlag

Exl, Matthias A.:
Befreie dich selbst!: über die Kunst eines erfüllten Lebens, 2018. - 203 S. : Ill.
ISBN 978-3-86374-439-7
SY: Mcl
Matthias A. Exl kennt und beschreibt die Hindernisse auf dem Weg zu einem befreiten Leben und lehrt eindrucksvoll die Kunst, sie zu überwinden. Denn das, was wir "Realität" nennen, ist nur das Produkt unserer oft unbewussten Emotionen, die zu großen Teilen aus Ängsten oder Zweifeln bestehen. Die Lösung liegt also nicht im Außen, sondern in unserem Inneren.



Winter, Andreas:
Was Deine Angst Dir sagen will: Blockaden verstehen und überwinden. mit Extra-Tipps gegen Panikattacken. - 198 S.: Ill. ISBN 978-3-86374-323-9
SY: Mbk 4

Fast jeder Mensch fürchtet sich vor bestimmten Dingen oder Ereignissen, diese Ängste blockieren uns im Alltag und beeinträchtigen unsere Lebensqualität. Der für seine ungewöhnlichen Ansätze bekannte Tiefenpsychologe Andreas Winter hat darauf eine so einfache wie verblüffende Antwort: "Ängste verschwinden, indem wir sie verstehen!" Denn sie sind allesamt im Kindesalter unbewusst erworben und haben die Funktion, ein Kind vor Kontrollverlust zu schützen. Wer die Ursache seiner Angst kennt, der findet das Gegenmittel und gewinnt somit die Kontrolle über sein Leben zurück.



GAGGENAU

Nr. 30/2018 26. Juli 2018 Seite 1

Amtliche Bekanntmachungen

Gaggenauer Amtsblatt

Benutzungsordnung mit Benutzungsentgeltregelung der Großen Kreisstadt Gaggenau für ergänzende Betreuungsangebote an der Ganztagsgrundschule Eichelbergschule Bad Rotenfels

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23. Juli 2018 folgende Benutzungsordnung mit Benutzungsentgeltregelung für ergänzende Betreuungsangebote für Schüler der Ganztagsgrundschule Eichelbergschule Bad Rotenfels beschlossen:

1. Ergänzende Betreuungsangebote, Trägerschaft

Den Ganztagschülern der Eichelbergschule Bad Rotenfels wird eine zusätzliche Betreuung vor und nach dem Schulunterricht angeboten. Der Träger dieses Angebotes ist die Große Kreisstadt Gaggenau. Darüber hinaus kann von den Ganztagschülern im Rahmen des entgeltpflichtigen Betreuungsangebots „Verlässliche Grundschule“ an einer begrenzten Anzahl an Ferientagen eine Ferienbetreuung in Anspruch genommen werden. Für die Ferienbetreuung ist die Benutzungsordnung (mit Benutzungsentgeltregelung) der Stadt Gaggenau über das Betreuungsangebot „Verlässliche Grundschule“ maßgebend.

2. Betreuungsinhalt

Das Betreuungsangebot orientiert sich an den Bedürfnissen der Schüler sowie an den örtlichen und situationsbedingten Gegebenheiten. Den Schülern werden insbesondere sinnvolle spielerische und freizeitbezogene Aktivitäten angeboten. Ein Unterricht, unterrichtsnahe Angebote oder eine Hausaufgabenbetreuung finden nicht statt.

3. Aufnahme

Die Aufnahme der Schüler erfolgt im Rahmen eines privatrechtlichen Betreuungsvertrages. Für die Nutzung wird ein privatrechtliches Entgelt erhoben. Der Betreuungsvertrag wird durch die Anmeldung und die Aufnahmebestätigung begründet. Die Aufnahme beginnt zum Schuljahresanfang; für Erstklässler am 1. Schultag nach der Einschulungsfeier.

Es werden nur Schüler aufgenommen, welche die Ganztageschule an der Eichelbergschule Bad Rotenfels besuchen. Eine Aufnahme erfolgt, soweit Plätze vorhanden sind. Vorrangig werden Schüler mit höherem Betreuungsbedarf aufgenommen. Die einzelnen Betreuungsmodule werden grundsätzlich nur eingerichtet, wenn pro Modul eine Mindestteilnehmerzahl von zehn Schülern erreicht wird. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht.

4. Anmeldung

Der Stichtag für die Anmeldung ist der 31. März eines jeden Jahres für das dann darauf folgende Schuljahr.

5. Dauer

Die Anmeldung ist verbindlich für die Dauer eines Schuljahres. Das Vertragsverhältnis beginnt jeweils zum 01. September und endet zum 31. August des Folgejahres. Sofern keine fristgerechte Kündigung erfolgt, verlängert sich das Vertragsverhältnis automatisch um ein weiteres Schuljahr.

6. Kündigung

Das Vertragsverhältnis kann mit einer Frist von sechs Wochen zum Schuljahresende schriftlich gekündigt werden. Nach Ablauf der Kündigungsfrist verlängert sich die Laufzeit automatisch um ein weiteres Schuljahr. Eine Kündigung bedarf es nicht, wenn der Schüler am Ende des Schuljahres in eine weiterführende Schule wechselt.

Es gilt ergänzend die Schul- und Hausordnung der Eichelbergschule Bad Rotenfels. Das Personal ist weisungsberechtigt. Der Träger kann in gravierenden Fällen einen Ausschluss aus disziplinarischen Gründen (Verstöße gegen die Schulordnung, Störung des Schulfriedens) mit sofortiger Wirkung vollziehen.

Das Vertragsverhältnis kann aus wichtigem Grund vom Träger ohne Fristeinholung gekündigt werden. Kündigungsgründe, die eine fristlose Kündigung rechtfertigen, können insbesondere sein:

- Wiederholte Nichtbeachtung der in diesen Benutzungsordnung für die Erziehungsberechtigten festgesetzten Verpflichtungen;
- Erhebliche, nicht ausgeräumte Auffassungsunterschiede zwischen Eltern und Betreuern über das Betreuungskonzept, die auch in einem Einigungsgespräch nicht ausgeräumt werden können;
- Wenn Schüler sich nicht in die Ordnung der ergänzenden Betreuung einfügen und Verhaltensauffälligkeiten aufweisen, die den Rahmen und die Möglichkeiten der Betreuung übersteigen und eine erhebliche Belästigung oder Gefährdung anderer Schüler verursachen oder den Gruppenfrieden gefährden;
- Zahlungsrückstände von zwei Monatsbeiträgen.

7. Außerordentliche Kündigung

Eine außerordentliche Kündigung ist nur bei Schul- und Wohnortwechsel oder bei nachgewiesener Arbeitslosigkeit eines Elternteiles mit einer Frist von sechs Wochen zum Monatsende möglich.

Heli Kolho und Maritta Fütterer stellen im Landratsamt aus

Heli Kolho, Fotografin aus Vantaa und Maritta Fütterer, Malerin aus Gaggenau, zeigen bis 24. August ihre Werke im Foyer des Landratsamtes Rastatt. Die Ausstellung der beiden Mitglieder von Soroptimist International Murgtal und Vantaa soll die zehnjährige Clubfreundschaft und das 50-jährige Jubiläum der kommunalen Partnerschaft zwischen dem Landkreis Rastatt und der finnischen Stadt Vantaa in diesem Jahr würdigen. Ergänzt wird die Ausstellung mit Schautafeln, die anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ erstellt wurden und die Entwicklung der Partnerschaft, die zu den ältesten in Europa zählt, dokumentiert.

Maritta Fütterer, aufgewachsen in Gaggenau und bis zu ihrer Pensionierung Redakteurin der Hauptabteilung Kultur beim ZDF in Mainz, ist seit 2012 Mitglied im Künstlerkreis Kuppenheim. Ihre Bilder in Acryl, Aquarell und Mischtechnik konnten auch schon bei Ausstellungen in Frankreich, in der Sparkasse Gaggenau, in der Wörtelhalle Kuppenheim und zuletzt im Haus Franziskus in Gaggenau bewundert werden.

Heli Kolho aus Vantaa fotografiert mit der Kreativität von Kinderaugen. Sie spielt gerne mit ihrem Fotoapparat und gibt ihren Bildern eine tiefere Bedeutung. Die Künstlerin ist sehr bekannt in Finnland, auch aufgrund ihres Fotobuchs „Sivellä“, das zum Bestseller wurde. Auch für die Bücher mit Gedichten von Tuula Turunen hat sie Bilder gemacht.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Landratsamtes zu besichtigen. Alle Werke können käuflich erworben werden.

FEUERWEHR AKTUELL

ABC-Einheit

Am Fr., 9. Aug., 7 Uhr, Ausbildungsfahrt zum Kernkraftwerk Philippsburg, Treffpunkt im Rettungszentrum. Die für Do., 26. Juli, geplante Ausbildungseinheit entfällt.

Abteilung Gaggenau

Am Mo., 30. Juli, 19 Uhr, Weiterbildung der Führungskräfte der Abteilung im Rettungszentrum.

Abteilung Bad Rotenfels

Am Mo., 30. Juli, 19 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrhaus.

Abteilung Freiolsheim

Am Do., 26. Juli, 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung - fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Waldseebad: Planungsentwurf gebilligt

In den letzten Wochen hat die Verwaltung Wünsche und Anregungen zur Gestaltung unseres neuen Waldseebades gesammelt. Dabei haben sich Vertreter verschiedener Gruppierungen, insbesondere der Freundeskreis Waldseebad, im Arbeitskreis Zukunft Gaggenau 2030 (ZG 2030) engagiert und mit viel Sachkenntnis eingebracht und dafür sind wir dankbar. Daraus entstand unter der Federführung des Büros Gutmann

nun ein Planungsentwurf. Dieser verspricht mit seinen zwei Bereichen „Natur“ und „chemisch-technisch“ und den vielseitigen Außenanlagen, verbunden mit seiner einzigartigen Lage in der Landschaft, eines der attraktivsten Bäder weit und breit zu werden.

Natürlich hat das seinen Preis. Für uns war in diesem Punkt wichtig, dass mit ehrlichen Zahlen gerechnet wird. Die nun vorliegende Kostenschätzung weist 13,6 Mio. EUR Investitionskosten verbunden mit jährlichen Betriebskosten i.H.v. ca. 1,1 Mio. EUR aus, wovon 645 TEUR auf die kalkulatorischen Kosten entfallen. Diese Beträge sind wahrlich kein Pappenstiel und liegen deutlich über den ursprünglich geschätzten Kosten. Und diesen Punkt haben wir in der Fraktion sehr kontrovers diskutiert.

Die Frage lautet: Können wir uns so ein solches Bad leisten und wollen wir uns es leisten. Und die Fraktion ist mehrheitlich der Meinung, ja, wir können es und wollen es. Die derzeit außerordentlich gute wirtschaftliche Lage ermöglicht uns, hier nun etwas mehr Geld in die Hand zu nehmen und etwas Besonderes zu schaffen.

Dennoch muss auf den Kosten weiter ein Augenmerk liegen. Sollte sich rausstellen, dass sich die Kosten aufgrund der derzeitigen Steigerung bei den Baupreisen deutlich erhöhen, muss über den einen oder anderen Punkt nochmals gesprochen werden.

Die Fraktion stimmte dem Planungsentwurf mehrheitlich zu.

Andreas Paul

SPD-Fraktion

Startschuss für das neue Waldseebad

Mit der Billigung des Entwurfs kann die Neugestaltung des Waldseebades langsam aber sicher von der Planungs- in die Realisierungsphase einbiegen. Beim Naturbad wird es neben einem Schwimmbereich mit 50 Meterbahnen einen attraktiven Nichtschwimmbereich mit ca. 1100 qm Fläche sowie ein kleines Kinderplanschbecken geben. Das technische Bad besteht aus drei Becken – einem Schwimmbereich mit 25 Meterbahnen, ein Nichtschwimmbereich mit Breitrutsche und ein Sprungbecken mit Sprungtürmen von 1 m, 3 m und 5 m. Das Kinderplanschbecken am alten Standort wird zukünftig ebenfalls technisch gereinigt. Bei der Außenanlage sind vor allem zwei Gesichtspunkte erwähnenswert: Zum einen wird der Bach fast durchgehend offen durch das Gelände geführt und zum anderen wird es eine neue Liegefläche geben, die in den bisherigen Beckenbereich hineinragt. Der Kiosk soll ebenso neu gestaltet werden wie der Eingangsbereich. Insgesamt kann man mit Genugtuung feststellen, dass mit dem vorliegenden Entwurf der bisherigen Charakter des Bades weitgehend erhalten bleibt und dass ein immer noch großzügiges Naturbad mit einem zeitgemäßen Erlebnisbad zu einem attraktiven und zeitgemäßen Naturerlebnisbad verschmolzen wird.

Dass man ein Freibad in dieser Größe und Komplexität nicht zum „Schnäppchenpreis“ bekommen kann, müsste eigentlich allen Gemeinderäten schon bei der Grundsatzentscheidung klar gewesen sein. Die aktuellen Kostenplanungen liegen inklusive der vorgesehenen Parkplatzerweiterungen in einem Preisband zwischen 12,3 und 13,6 Mio Euro. Glücklicherweise können diese Investitionen aufgrund der aktuellen Haushaltslage ohne Kreditaufnahme gestemmt werden. Auch die laufenden Kosten können aufgrund einer klaren Weichenstellung des Gemeinderates beim Bäderwesen in früheren Jahren solide finanziert werden. Wir haben nach Fertigstellung des Waldseebades zwei sehr gut geführte Freibäder in privater Regie, die gerade erst mit Unterstützung der Stadt langfristig abgesichert wurden sowie ein runderneuerteres öffentliches Freibad. Dies ist eine Bäderlandschaft, um die uns manch andere Kommune sicher beneiden würde.

Planungsrechtliche Grundlagen für „Hillwood-Kreisel“ geschaffen

Der Gemeinderat hat über Fraktionsgrenzen hinweg schon frühzeitig darauf hingewiesen, dass ein großer Logistikbetrieb auf dem ehemaligen KWH-Gelände neue Verkehrslösung erforderlich macht. Die zwischenzeitlich erfolgten Berechnungen und Simulationen machten deutlich, dass der Verkehrsfluss nur mit einem sogenannten „vierarmigen Kreisel“ vernünftig gesteuert werden kann. Bei dieser Lösung wird allerdings die Gewerbefläche tangiert, deshalb steht die Fa. Hillwood bei dieser Lösung bis jetzt noch „quer im Stall“. Es bleibt aber die Hoffnung, dass sich der Eigentümer seiner Verantwortung für ein gedeihliches Nebeneinander von Industrie und Wohnbevölkerung gerecht wird und einem vernünftigen Interessensausgleich nicht im Wege steht. Der Gemeinderat hat jedenfalls am Montag die planungsrechtlichen Grundlagen für den Bau des „vierarmigen Kreisels“ auf den Weg gebracht.

Bürgerversammlung zu eWay BW Projekt

Wir freuen uns sehr, dass unsere Initiative, vor einer Entscheidung zur Teststrecke an der B462 eine Bürgerversammlung durchzuführen, auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Aus unserer Sicht sind noch viele Fragen offen. So ist das Baustellenmanagement bis jetzt noch viel zu oberflächlich beschrieben. Außerdem fehlt bisher noch jeglicher Ansatz eines Interessensausgleiches, der die Belastungen für die Bürger unserer Stadt und unserer Region nachhaltig kompensieren kann.

Susanne Rodenfels, Telefon 07225 77596

Bündnis 90/Die Grünen

Neukonzeption des Waldseebades

In einer ausführlichen und detaillierten Präsentation wurde der nun endgültige und aktualisierte Planungsentwurf des Waldseebades vorgestellt und erörtert. Das Waldseebad ist fester Bestandteil von Gaggenau und vieler Jugend- und Kindheits-erinnerungen der Einwohner des Murgtals. Aber auch für Touristen war das Waldseebad stets ein sehr attraktives Angebot. Wir freuen uns über den Fortschritt der Planung und über die transparente und demokratische Arbeit der Verwaltung bei der Ausarbeitung dieses neuen Konzepts. Gewünscht hätten wir uns ein reines Naturbad, aber mit dem Kompromiss aus Technik und Natur im aktuellen Entwurf sind wir auch sehr zufrieden und haben daher für den Planentwurf gestimmt.

Abweisung des Antrages der Deutsche Erdwärme GmbH auf bergrechtliche Erlaubnis zur Aufsuchung von Erdwärme

Der Gemeinderat unterstützte ohne Gegenstimme eine Stellungnahme der Stadtverwaltung zu der obigen Anfrage – und das aus gutem Grund: aufgrund der Sorge um eine gesunde und ausreichende Wasserversorgung weist die Stadtverwaltung diese Anfrage der Erdwärme GmbH zurück. Sensibilisiert durch den nun schon seit Jahren anhaltenden PFC-Skandal in unserer Region will die Stadtverwaltung hinsichtlich einer ausreichenden und vor allem gesunden Wasserversorgung für die Gemeinde kein Risiko eingehen. Wir Grüne schließen uns hierbei der Argumentation der Stadtverwaltung an und unterstützen die Abweisung absolut.

Neuausrichtung des Gutachterausschusses im Murgtal

Bisher hatte im Murgtal fast jede Stadt einen eigenen Gutachterausschuss zur Bewertung von Grundstückswerten. Aufgrund einer Gesetzesänderung im September 2017 ist es nun möglich diese Gutachterausschüsse für benachbarte Gemeinden in einem gemeinsamen Gutachterausschuss zusammen zu legen. Dadurch ergeben sich diverse Synergieeffekte wie beispielsweise eine höhere Anzahl an Kauffällen, die eine stabile Datenbasis zur Optimierung bieten. Außerdem bietet eine solche Zusammenführung zu einer gemeinsamen gesetzlich legitimierten Grundstücksbewertung dem Murgtal eine leicht überschaubare und grundsätzliche Bewertungsgrundlage für zukünftige

Stadt- und Bauentwicklungen für das untere Murgtal zwischen Bischweier und Forbach.

Wir sehen diese Entwicklung als sehr guten Schritt in die richtige Richtung an. Ähnliche Zusammenarbeit zwischen den Kommunen noch weiter zu verstärken, halten wir zum Abbau von redundanter Bürokratie und der Gewinnung von Synergieeffekten für erstrebenswert. Der Beschlussvorlage haben wir daher gerne zugestimmt.

Eric Peplau, (Stadtrat)

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Tourismus/Freizeit

Qigong auf der Murgwiese



Bis Mi., 8. Aug., findet „Qigong-Entspannung in der Innenstadt“ auf der Murgwiese hinter dem City Kaufhaus in Gaggenau statt. Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit und Eva Tenzer vom Turnerbund Selbach veranstalten dieses Treffen unter dem Motto „Nach der Arbeit und dem Einkaufsbummel zur Entspannung in der City“. Die Murgwiese ist eine besondere Ruhezone und bietet eine schöne Kulisse mit besonderer Atmosphäre. Jeden Mittwoch wird die Veranstaltung ab 18.30 Uhr angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos und dauert zwischen eine und eineinhalb Stunden. Bei Regen findet Qigong nicht statt. Weitere Informationen beim Arbeitskreis Tourismus unter Telefon 07225 4633.

KULTUR



Am Sonntag, 29. Juli, ist die Singgruppe der Naturfreunde Michelbach zu Gast im Kurpark Bad Rotenfels und spielt ab 18 Uhr in der Konzertmuschel. Es werden Lieder vom Schwarzwald, vom Wandern und auch Lieder zum Nachdenken über die Umwelt gesungen. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. Foto: Naturfreunde Michelbach

BILDUNG

Merkerschule

Waldpädagogik für die Fünftklässler

Nachdem die fünften Klassen im Rahmen des Biologieunterrichts bereits einheimische Bäume und ihre Merkmale kennenlernten, verbrachten sie in der vergangenen Woche mehrere Stunden im Wald. Mithilfe zweier Waldpädagogen aus Kaltenbronn und Bühl, lernten sie anhand verschiedener Stationen Bäume und andere Tiere des Waldes kennen. Begeistert entdeckten sie auch mit großen Becherlupen Bodentiere, die ihnen zuvor nicht bekannt waren.



Den Wald mit allen Sinnen kennenlernen.

Foto: Merkurschule Gaggenau

Realschule

„realSCHULE - Einmal hin, Abschluss drin“

Mit einem eindrucksvollen und sehr unterhaltsamen Programm wurden in der vergangenen Woche die 114 Schüler des diesjährigen Abschlussjahrgangs von der Realschule verabschiedet. Im Zeichen des Mottos „realSCHULE - Einmal hin, Abschluss drin“ wurde nach dem Empfang der Gäste zunächst das von Eltern gestiftete Buffet eröffnet und somit die Feierlichkeit eingeleitet. Die feierliche Übergabe der Zeugnisse durch Realschulrektor Axel Zerrer, sowie die Würdigung der besonderen Leistungen wurden umrahmt von musikalischen Beiträgen und schulischen Redebeiträgen von Schulleiter Zerrer, dem Elternbeiratsvorsitzenden Kai Dietzel, dem Fördervereinsvorsitzenden Hartmut Föry sowie der Rede aus Schülersicht durch die beiden Schülersprecher Sophia Maier und Florian Hebel. Deutlich wurde dabei in Übereinstimmung das ausgezeichnete Miteinander an der Schule, was sicher ein wesentlicher unterstützender Faktor für die erzielten Erfolge der Schülerinnen und Schüler war. Die Wünsche und Grüße der Stadt Gaggenau überbrachte Oberbürgermeister Christof Florus in seiner Ansprache und hob den Stellenwert und die solide Arbeit der Realschule in der Schullandschaft hervor.

Die „Stars des Abends“ hatten allen Grund zur Freude, mit einem Gesamtschnitt von 2,5 sind die weiteren Wege nach der Realschule wohl geebnet und so war der Abend in freudiger Stimmung auch ein voneinander Abschied nehmen.



Humorvolle Beiträge, musikalische Höhepunkte der Schulband und Tanzvorstellungen der Absolventen rundeten das Programm ab.

Foto: Realschule Gaggenau

KINDER

Waldkindergarten Waldhummeln



Vergangene Woche gingen die Waldhummeln zu ihrem neuen Standort, um den Waldplatz neu zu gestalten. Nach einem stärkenden Frühstück ging es an die Arbeit. Ein Barfußpfad und einen Weg aus Moos wurde angelegt. Außerdem wurde mit der Errichtung einer Waldtoilette begonnen. Es wurde gesägt, gegraben und nötiges Material zur Fertigstellung einer Straße gesucht und gefunden. Die nächsten Bauprojekte werden die Waldhummeln bei dem nächsten Besuch in Angriff nehmen.

Foto: Waldkindergarten Gaggenau



Am letzten Freitag feierten wir unser erstes Sommerfest gemeinsam mit den Eltern. Bei schönem Wetter konnten die Kinder Planschen, Schaukeln, Wippen und im Sand spielen. Zum Mittag gab es gegrillte Wildschweinbratwürste mit Salat und hinterher für jeden eine Portion Eis. Am darauffolgenden Dienstag wanderten wir vom Parkplatz zum Kurpark Bad Rotenfels. Auch dort konnten sich alle Kinder austoben an den Spielgeräten, im Sand, am Erdhügel und am Wasserspielplatz. Vor den Ferien besuchen wir noch einmal unseren neuen Standort zur weiteren Gestaltung des Platzes und werden einen Tag über den Markt laufen. Am 3. September starten wir schon ins zweite Kindergartenjahr.

Foto: Waldkindergarten Gaggenau

SENIOREN

Helmut-Dahringer-Haus

Schüler der Carl-Benz-Schule begegnen Bewohnern des Helmut-Dahringer-Quartiershaus

Im Rahmen des Religionsunterrichts hatten Schüler der Klasse BFPE auch in diesem Schuljahr wieder am Sozialprojekt „Schule fürs Leben - Schüler der Carl-Benz Schule begegnen Bewohnern des Helmut-Dahringer-Quartiershaus“ teilgenommen. Bereits im Vorfeld bereiteten sich die Schüler im Unterricht auf den Besuch vor. Von März bis Mitte Juni besuchten die Jugendlichen donnerstags die Senioren im der Pflegeeinrichtung. Die vielen Gespräche und gemeinsamen Gesellschaftsspiele wurden zu einer wertvollen Begegnung der Generationen. Auch im nächsten Schuljahr freuen sich die Bewohner wieder auf nette Gespräche und kurzweilige Nachmittage mit den jungen Menschen.



Begegnung der Generationen im Helmut-Dahringer-Quartiershaus.
Foto: Gaggenauer Altenhilfe

Rentner- und Seniorenclub

Traditionelles Grillen vor Sommerpause

Als letzte Veranstaltung vor der Sommerpause steigt beim Rentner- und Seniorenclub St. Josef traditionell das Grillfest. Im Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Straße 17, werden heute bereits ab 12.30 Uhr saftige Steaks und knackige Bratwürste auf dem Rost duften. Dazu werden schmackhafte Salat-

variationen von den Mitgliedern der Frauengemeinschaft angeboten. Auch eine musikalische Unterhaltung wird den Gästen bestimmt viel Freude bereiten. Unsere Freunde vom Club CAREL aus Seltz im Elsass haben ihr Kommen bereits mit einer stattlichen Teilnehmerzahl angekündigt. Herzliche Einladung.

Kursana Domizil Haus Franziskus

Zahlreiche Gäste genossen Sommerfest

Vergangene Woche fand das traditionelle Sommerfest im Haus Franziskus statt. Diesmal stand es unter dem internationalen Motto: „Die Welt bei uns zu Gast“. Direktor Thomas Grajer freute sich, zahlreiche Bewohner, Angehörige und Gäste aus Stadt und Region zum Fest begrüßen zu dürfen. Sie konnten sich über ein tolles und buntes Programm freuen. Zum anschließenden Abendessen mit leckeren Steaks, Bratwürsten, einem großen Salatbuffet und türkischem Gebäck gab es ein frisch gezapftes Bier.



International präsentierten sich die Mitarbeiter von Haus Franziskus beim Sommerfest unter dem Motto „Die Welt bei uns zu Gast“.
Foto: Kursana

Neues Angebot der Stadtbibliothek Gaggenau

press reader

PressReader bietet den Online-Zugang zu mehr als 6.000 Zeitungen, Magazinen und Zeitschriften aus 100 Ländern in über 60 Sprachen in der Bibliothek, unterwegs und von zu Hause aus.

KERNSTADT



TERMINE KERNSTADT

Donnerstag, 26. Juli

12.30 Uhr, Grillfest beim Rentner- und Seniorenclub Gaggenau, Gemeindehaus St. Josef, Veranstalter: Rentner- und Seniorenclub St. Josef.

14 Uhr, Fragerunde zur Volkskrankheit Diabetes beim Rentner- und Seniorenclub Gaggenau, Gemeindehaus St. Josef, Veranstalter: Rentner- und Seniorenclub St. Josef.

Mittwoch, 1. August

18.30 Uhr, Entspannung in der Innenstadt, City Murgwiese hinter dem City Kaufhaus, Veranstalter: Turnerbund Selbach.

Jahrgang 1932/33

Wir treffen uns am Mi., 1. Aug., um 16 Uhr im Restaurant "Ratsstübel" Gaggenau zum gemütlichen Beisammensein. An alle herzliche Einladung.

DRK

Sa., 28. bis So., 29. Juli SWD Weltenbummlertreffen Unimogmuseum (siehe Einteilung).

KIRCHEN KERNSTADT

St. Marien



Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 27. Juli

10 Uhr hl. Messe, Helmut-Dahringer-Haus

Samstag, 28. Juli

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 29. Juli

9.30 Uhr hl. Messe, Helmut-Dahringer-Haus

Dienstag, 31. Juli10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus****St. Josef****Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau**
www.katholische-kirche-gaggenau.de**Freitag, 27. Juli**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe in den Anliegen, die Menschen unserem Fürbittbuch anvertraut haben, anschließend eucharistische Anbetung

Samstag, 28. Juli

11 Uhr Gaggenau liest die Bibel

15 Uhr Trauung kroat. Gemeinde

Sonntag, 29. Juli

11 Uhr Eucharistiefeyer

12.15 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde

Ev. Kirchengemeinde Gaggenauevang-kirche-gaggenau.de**Donnerstag, 26. Juli**

18 Uhr Frauenkreis Bad Rotenfels, Sommertermin: Rosengarten im "Beutig", Telefon 07225 4586

Sonntag, 29. Juli10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Haus Kast in Hörden, Pfr. Weil, Pfrin. Lingenberg, Mitwirkung des Posaunenchores
In den Sommerferien entfallen die Termine der Gruppen und Kreise.**Neuapostolische Kirche****Gaggenau, Grittweg 10 /Ecke Bismarckstraße****Sonntag, 29. Juli**

9.30 Uhr Gottesdienst

Gäste sind uns jederzeit herzlich willkommen. Weitere Infos und Rückblicke auf www.nak-karlsruhe.de/gaggenau**Jehovas Zeugen****Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a,**
Internet: www.jw.org**Donnerstag, 26. Juli**

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Jesu Bergpredigt: 'Ihr seid viel mehr wert als viele Sperlinge!' Bibellesen: Lukas 12 - 13. Uns im Dienst verbessern

19.30 Uhr Unser Leben als Christ. Video: 'Allein - aber nicht vergessen.'

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium Buch: "Jesus - der Weg, die Wahrheit, das Leben." Jesus Verhältnis zu Gott!

Samstag, 28. Juli

18 Uhr Öffentlicher Vortrag: Stärke deinen Glauben an den Schöpfer des Menschen.

18.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachturm": Kenne deinen Feind!

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit herzlich willkommen. Internet: www.jw.org**Liebezeller Mission****Innerhalb der evangelischen Landeskirche - Gottesdienst in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses, Bismarckstraße 6****Sonntag, 29. Juli**

17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche**Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Gernsbach/Baptisten**
www.christuskirche-gernsbach.de**Sonntag, 29. Juli**

10 Uhr Gottesdienst

15.30 Uhr Serviciu Divin Romanesc (rum. Gottesdienst), Kontakt Adi Stoica, Telefon 0151 40208270

Vorschau: Samstag, 4. August, 18 Uhr Männerabend (Info-Telefon 07224 994090)**Evang. Gemeinde der Russlanddeutschen****Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Friedrichstraße 49 in Ottenau. Anfragen unter Telefon 984006.****Samstag, 28. Juli**

12.30 Uhr

Sonntag, 29. Juli

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen**Versammlung Bad Rotenfels, Wörtelstraße 5, Telefon 2179****Sonntag, 29. Juli**

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 1. August

19 Uhr Gebetsstunde

Siebenten-Tags-Adventisten**Evangelische Freikirche/Gruppe Gaggenau**
www.adventisten.de**Donnerstags** um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393.**Evang. Verein für innere Mission****Augburgischen Bekenntnisses****Freitag, 27. Juli**

19.30 Uhr Bibelstunde in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses, Bismarckstraße 6

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT**Kirchenchor St. Josef/St. Marien**

Vom 30. Juli bis 3. Sept. Sommerferien. Erste Probe nach den Ferien am Mo., 10. Sept., um 20.15 Uhr im Gemeindehaus St. Josef mit Ausgang. Interessierte Sänger/-innen sind herzlich willkommen

Für Chorprojekte Gastsänger/-innen gesucht

Für das zweite Halbjahr 2018 sind vom Ev. Kantorat zwei Chorprojekte geplant.

Zum einen die „Gospelmesse“ von dem amerikanischen Komponisten Robert Ray für Chor (half past six singers), Solisten, Klavier, Bass und Schlagzeug am So., 21. Okt., um 10.30 Uhr in der Markuskirche Gaggenau; zum anderen ein Weihnachtskonzert, am Sa., 15. Dez., um 18 Uhr in der Markuskirche mit dem „Oratorio de Noel“ von Camille Saint-Saens und dem „Magnificat“ von Tomaso Giovanni Albinoni.

Bei beiden Projekten sind Gastsänger/-innen herzlich willkommen. Die Proben beginnen am Ende der Sommerferien, am 4. Sept. und finden jeden Dienstag, um 18.30 Uhr in der Markuskirche Gaggenau statt.

Evangelischer Posaunenchor sucht Nachwuchs

In einem Festgottesdienst am 8. Juli gedachte der evangelische Posaunenchor Gaggenau mit klassischer und fetziger Bläsermusik seines 60-jährigen Bestehens. Es war nach dem Bläserkonzert des Mittelbadischen Bläserkreises das zweite Event im Jubiläumsjahr. Noch zwei bläserische Highlights werden folgen. Am 22. September ein Konzert mit Karidion-Brass, einem Blechbläserquintett der Musikhochschule Karlsruhe, in der Radfahrerkirche Hörden und die traditionelle „Festliche Bläsermusik“ am 1. Dezember in der Markuskirche Gaggenau mit den Posaunenchorern Gernsbach und Gaggenau. Die Bläserinnen und Bläser suchen Nachwuchs. Unterricht für Kinder und Erwachsene wird vom Ev. Kantorat angeboten.



Der evangelische Posaunenchor Gaggenau. Foto: Ev. Kantorat



Die diesjährigen Erstkommunionkinder aus der Pfarrgemeinde St. Josef, Gaggenau haben eine Spende in Höhe von 270 Euro an Sabine Kohmann vom Kinder- und Jugendhospizdienst übergeben. Foto: St. Josef

VEREINE KERNSTADT

Fliegergruppe Gaggenau



Werkstattabend

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr in Gaggenau, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental, Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon: 07225 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Boule Petanque

Treffen beim Schloss Rotenfels

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft beim Schloss Rotenfels. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

DLRG

Training im Freibad Sulzbach

Während der Sommermonate findet das DLRG-Training im Freibad in Sulzbach statt. Das Training ist für alle Altersklassen von 18 - 19 Uhr. Bei Gewitter entfällt das Training.



Zur Eröffnung 2018 verkauft die Eisdieler "Rimini" erstmals "Seepferdchen-Eis". Inhaber Alessandro Cimono möchte so die DLRG unterstützen. Für jede verkaufte Kugel wurden 5 ct. in eine Spendenkasse geworfen. Der dadurch erzielte Betrag von knapp 100 Euro wurde von "Rimini" auf 150 Euro aufgestockt. Foto: DLRG

Harmonika-Vereinigung Gaggenau

Proben

Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

Kneipp-Verein

Informationen zu den Kursen

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger fällt in den Sommerferien aus. Erster Termin nach den Ferien ist Fr., 14. Sept., von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Der Pilates-Kurs mit Fr. Büchinger fällt in den Sommerferien ebenfalls aus. Erster Termin nach den Ferien ist Mo., 10. Sept., von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr, im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Omnibushaltestelle. Info-Telefon 07225 2593.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

August-Termine

Am Do., 2. Aug., 19.30 Uhr Naturfreundestammtisch im Restaurant „Dubrovnik“ in Gernsbach. Info: Kornelia Reiher, Telefon 07224 40472

Am So., 5. Aug., geführte Bootstour durch die Rheinauen im Elsass. Auf dem Brunnenwasser von Friesenheim bis Daubensand. Diese landschaftlich reizvolle Paddeltour ist auch für Anfänger geeignet. Kinder ab 6 Jahre dürfen mit, Boote können in begrenzter Zahl gemietet werden. Kosten und Anzahlung für Mitglieder 12 Euro/ Nichtmitglieder 18 Euro. Kinder bis 15 Jahre frei. Leihboot 10 Euro. Anmeldung und Info bei Annette Kräuter, Telefon 07224 40181.

Am Mi., 8. Aug., Abendtour ab Parkplatz Laufbachtal über den Klemmerleweg auf den Kamm ins hintere Laufbachtal, vorbei an den Laufbachwasserfällen und über den Schöllkopf zurück

(ca. 8 km). Treff 18 Uhr am Bf Gernsbach (Fahrgemeinschaften). Info: Annette Kräuter, Telefon 07224 40181.

Von Fr., 10., bis So., 12. Aug., Wohlfühlwochenende auf dem NF-Haus Urnagold mit einem Programm, um die Seele baumeln zu lassen. Geboten werden Bewegung, Entspannung, Spiel, Tanz und Spaß, der Genuss kommt auch nicht zu kurz. Anmeldung bis Mi., 1. Aug., bei Uschi und Dieter Luft, Telefon 07224 4715.

Am Mi., 22. Aug., führt die Abendtour von Gausbach auf Waldwege und Pfade über den Eckkopf, Kuckucksfelsen zum Drei-Eichen-Pavillon, zurück über einen Wiesenweg zur Brückwaldanlage und zum Ausgangspunkt (7 km, 2 Std.). Treff 18 Uhr Bf Gernsbach (Fahrgemeinschaften). Info: Ute Herden, Telefon 07224 50438.

Von Do., 23., bis So., 26. Aug., Mehrtageswanderung durch die Wutachschlucht im Südschwarzwald. Von Lenzkirch zur Schatzenmühle (Übernachtung), weiter zur Wutachmühle mit Übernachtung in Ewattingen. Die dritte Etappe führt an der Wutach entlang nach Blumberg. Am Abreisetag ist noch die Fahrt mit der Sauschwänzlebahn möglich. An- und Abreise mit Bahn und Bus. Anzahlung pro Person 50 Euro. Info bei Karl-Heinz Schiller, Telefon 07224 1823 oder 0176 10549533.

Reservistenkameradschaft Murgtal Gaggenau

Monatsversammlung

Am Fr., 27. Juli, findet unsere Monatsversammlung in der "Outdoor Version" statt. Unser Schorsch hat sich bereiterklärt unser Treffen bei sich im Hof stattfinden zu lassen. Beginn ist früher als sonst, bereits um 18 Uhr. Es werden Themen wie der zweite Halbjahresplan, Veränderungen bez. Herbstmesse und ein gemütliches Beisammensein auf der Agenda stehen. Für Getränke und Essen vom Grill ist gesorgt. Infos unter: rk-murgtal@web.de

Schachclub Gaggenau

Trainingsabend

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30a, 2. OG. Interessenten können sich unter Telefon 07225 78582 oder 01623848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.



SG Stern Gaggenau

Sparte Fitness: § 20 Hatha Yoga-Kurse

Im Rahmen des Fitnessangebotes der SG Stern Gaggenau werden vom 18. Sept. bis zum 4. Dez. zwei neue § 20 - Hatha Yoga Kurse angeboten -einen Anfänger- sowie einen Fortgeschrittenenkurs. Es handelt sich dabei um Körperübungen, die die Beweglichkeit und die Gesundheit von Körper, Seele und Geist fördern. In Verbindung mit Atemübungen, Entspannungsübungen und Meditation werden körperliche und geistige Spannungszustände ausgeglichen, die Körperfunktionen gefestigt und Abwehrkräfte mobilisiert. Als perfektes Fitnessprogramm ermöglicht Hatha Yoga Menschen jeden Alters, nicht nur dauerhaft etwas für den Körper zu tun, sondern Hatha Yoga fördert auch das Gleichgewicht, die Koordination und ein Gefühl des In-sich-Ruhens.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.gaggenau.sgstern.de. Haben Sie Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter unter Telefon 07225 61-3821.

Sparte Thai Chi: Mediative Klangreise

Am Fr., 21. Sept., bietet die Sparte Thai Chi einen Abend zum Thema Meditative Klangreise an. Mit Klangschalen und ande-

ren Klanginstrumenten werden Sie auf einen Ausflug zu Ihrem Inneren begleitet. Die tiefe Entspannung durch energetische Klänge ermöglicht den Zugang zu uns selbst zu finden. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.gaggenau.sgstern.de. Haben Sie Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter unter Telefon 07225 61-3821.

Sparte Triathlon: Uri-Triathlon in Seedorf

Am 1. Juli fand in der Gemeinde Seedorf der Uri Triathlon statt. Am Urner See, dem südlichen Arm des Vierwaldstättersees, wurde ein dichtes Programm mit Duathlon, Kindertriathlon, Triathlon über die Volks- und Olympische Distanz sowie als Highlight die Schweizer Elite Meisterschaft in der Kurzdistanz angeboten, bei der u.a. auch Nicola Spirig teilnahm. Einen Startplatz für die Volksdistanz hatte Ingrid Heroguel der SG Stern Gaggenau gewonnen und absolvierte ihr Triathlon Debut bei diesem vielseitigen, familiären und überaus gut und liebevoll organisierten Ereignis. Somit ging es um 11 Uhr ins Wasser zum Start für die 500 m Runde im See, gefolgt von 20 km Radfahren. Hier galt es, drei Runden mit schönem Panorama am Seeufer entlang zu fahren. Die 2,5 km Laufstrecke durch das Naturschutzgebiet am See wurde zwei Mal absolviert, um dann im Ziel beim Seerestaurant mit guter Verpflegung belohnt zu werden. Ingrid benötigte 08:07 min. für die Schwimm-, 36:29 min. für die Rad- und 23:38 min. für die Laufstrecke und freute sich sehr mit der Gesamtzeit von 1:11:53 Std. den siebten Platz in ihrer Altersklasse und den 13. Platz in der Frauenwertung von insgesamt 36 Starterinnen zu belegen.

Tour Transalp 2018

7 Etappen - 827 km - 17.797 Höhenmeter. Auf der Suche nach der nächsten Herausforderung haben sich Michael Heck und Bernd Büdenbender dazu entschlossen, bei der Tour Transalp 2018 mitzufahren. Hierbei handelt es sich um ein sieben Etappen Rennradrennen über die Alpen. Insgesamt mussten 18 Pässe wie beispielsweise den Manghen-Pass bezwungen werden. Die Zeitwertung über die Strecke von Brixen nach Riva del Garda fand jeweils im Zweierteam statt. Mit 304 startenden Teams war das Starterfeld entsprechend groß und die Windschattenplätze in der ersten Gruppe hart umkämpft. Glücklicherweise war über die gesamte Woche sehr gutes Wetter, wodurch die Konzentration voll und ganz auf die Strecke gerichtet werden konnte. Trotz der im Vergleich einfachen Anfangs- und Schlussetappe waren für Michael diese beiden Etappen am kräftezehrendsten. Zum Glück fand das SG Stern Gaggenau Team bereits bei der zweiten Etappe seinen Rennmodus und konnte somit ordentlich Plätze gutmachen. Letztendlich kam der 57. Gesamtplatz von 304 Teams heraus, womit das Team sehr zufrieden ist.

TB Gaggenau, Abt. Genussradeln

Genussradeltour entlang der Alb

Der TB Gaggenau führt am So., 29. Juli, eine ca. 45 km lange Genussradeltour durch. Die in Teilbereichen leicht wellige Tour startet an der Wasgauhalle in Ettlingen. Von dort geht es entlang der Alb bis zur Kochmühle. Über Waldbronn OT Reichbach führt der Weg nach Langensteinbach und weiter entlang des Bocksbach nach Kleinsteinbach. Über den Pfintzradweg erreicht wir Durlach. Nach einer kleinen Rundfahrt durch die Altstadtgassen von Durlach geht es dann über Wolfartsweier und den Oberwald zurück nach Ettlingen. Hier ist nach Absprache eine Einkehr vorgesehen. Die Anfahrt erfolgt mit Pkws in Fahrgemeinschaften. Abfahrt ist um 9.30 Uhr ab dem Annemasseplatz. Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte bei Paul Ebenthal, Telefon 07225 1762.

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen



Schwimmtraining im Hallenbad

Nachwuchsgruppe 1, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr.
Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr.
Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr.
Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 Uhr bis 21 Uhr.
Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 07225 72414.

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr.
Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr.
Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

Liebe Hundehalter,

die Exkremete der Vierbeiner auf dem Gehweg oder auf der Wiese sind ein Ärgernis, das sich vermeiden lässt. Achten Sie auf Ihre Hunde und benutzen Sie die Flächen nicht als Hundetoilette. Verwenden Sie die Hundekotbeutel aus den markierten Abfallbehältern.

Vielen Dank!

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Kath. Kindergarten St. Marien

Verabschiedungsfeier der Vorschulkinder

In den vergangenen Tagen endete die Vorschulzeit für 27 Schulanfänger im katholischen Kindergarten St. Marien Gaggenau. Zu diesem Anlass erlebten die Vorschulkinder im Kindergarten einen bunten Nachmittag mit vielen Spielen und Aktionen. Nach der Begrüßung durch Kindergartenleitung Irina Blender und einem Fußballtanz, folgten Grußworte durch Pfarrer Tobias Merz und Andreas Merkel, als Vertreter der Pfarrgemeinde. Eine Fußballrallye sowie ein kurzes Bühnenprogramm rundeten die Feier ab. Als weiteren Höhepunkt erhielten die Kinder ihre lang ersehnten Schultüten, welche zuvor von den Eltern gebastelt wurden. Bei gemütlichem Beisammensein und einem reichhaltigen Buffet konnten Kinder, Eltern und Erzieherinnen gemeinsam den ereignisreichen Tag ausklingen lassen.



Die Schulanfänger mit ihren Schultüten.

Foto: katholischer Kindergarten St. Marien

OTTENAU



TERMINE OTTENAU

Freitag, 27. Juli bis Montag, 30. Juli

Sportfest Ottenau, Sportplatz Ottenau, Veranstalter: Sportvereinigung Ottenau.

Jahrgang 1932/33

Nächster Treff am Mi., 1. Aug., 16.30 Uhr im Gasthaus "Pfeffermühle" Gaggenau.

KIRCHEN OTTENAU

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Katholisches Pfarramt

E-Mail: st.jodok@t-online.de

www.kath-hoss.de

Freitag, 27. Juli

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 28. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 30. Juli

15 Uhr Friedensrosenkranz

VEREINE OTTENAU

Sportvereinigung Ottenau

Sportfest-Programm

Am Freitag, ab 18 Uhr wird das Sportfest mit der 17. Gaggenauer Stadtmeisterschaft im Fußball eröffnet. Es wird in der Gruppe A ausgespielt, wer sich für das Finale am Montag qualifiziert. Es treffen der SV Forbach, der SV Staufenberg, der FV Bad Rotenfels und der FV Hörden aufeinander.

Am Samstag, ab 14 Uhr folgt ein D-Juniorenspiel zwischen der Spvgg Ottenau und der SG Hörden. Um 15.15 Uhr spielen die A-Junioren der Spvgg Ottenau gegen die SG Hörden.

Ab 17 Uhr Spiele der Gruppe B. Es treffen der SV Michelbach, die Spvgg Ottenau, der FC Gernsbach und der VfB Gaggenau 2001 aufeinander.

Am Sonntag, ab 9 Uhr startet der 16. Jakob-Scheuring-Gedächtnislauf. Dieser führt vom Stadion ins Salzwiesental und wieder zurück. Es gibt eine 5 km und eine 10 km Strecke. Auf der 5 km Strecke sind Walker ebenfalls herzlich willkommen. Wenn alle Läufer wieder im Stadion sind, kommt die große Stunde der Bambinis, die sich auf einer Stadionrunde zeigen dürfen. Erstmals im Angebot ist auch ein Schülerlauf. Mehr Infos unter www.spvgg-ottenau.de oder über die in den örtlichen Geschäften ausliegenden Flyer.

Am Sonntag, ab 14 Uhr findet ein F- und G-Junioren Spiele-

nachmittag statt, bei dem sich die Kleinsten der Spvgg zeigen werden. Gegen 15.30 Uhr startet ein Spiel der Integration und Inklusion zwischen einem Spvgg-Allstarteam und der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal. Ab 17 Uhr steigt das 3. Elfmeterschießen der Ottenauer Vereine und Firmen.

Am Montag, 17.30 Uhr, wird ein Einlagespiel der „Alten Herren“ gegen den FV Bad Rotenfels und um 19.15 Uhr das Endspiel zur 17. Gaggenauer Stadtmeisterschaft angepfiffen.

Musikprogramm bei freiem Eintritt

Am Freitag, ab 20.30 Uhr spielen die „Jukebox-Helden“. Die beiden Vollblutmusiker Dieter Kirchenbauer und Ande Roderigo haben musikalisch so ziemlich alles zu erzählen, zu dem man mitsingen und mittanzen kann. Zur Premiere vom „DJ von der

Alm“ kommt es am Sportfestsamstag, ab 20.30 Uhr.

Am Sonntag, ab 19 Uhr wird der Musikverein „Harmonie Ottenau“ ein Stelldichein bei der Sportvereinigung geben. Das Sportfest wird mit einem weiteren Musikhighlight am Montag, ab 20.30 Uhr beendet, Schmid & Ritter. Sie spielen je nach Anlass eigene, zumeist deutschsprachige Songs und Klassiker der Rock & Pop Geschichte (u. a. von AC/DC, Prince, Talking Heads, Beatles, Pink Floyd...).

SV Ottenau Tischtennisjugend

Abteilung Jugend - Trainingszeiten

Die Jugendtrainingszeiten sind: montags und freitags jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr.

BAD ROTENFELS



AKTUELLES BAD ROTENFELS

Winkel: Schweres Gerät und schnelles Internet



Die Anlieferung und der Aufbau des Glasfaserhauptverteilers stieß auf großes Interesse in Winkel. Foto: Ulrich Reukauf

Von einem 400-Tonner Autokran wurde der Glasfaserhauptverteiler (PoP - Point of Presence) für Winkel, von einem aus der Pfalz kommenden Schwertransporter in den frühen Morgenstunden des 19. Juli, in seinem Kiesfundament abgesetzt. Bereits gegen drei Uhr rollte der Schwerlast-Tiefelader mit dem Gebäude, welches noch ein Ziegeldach bekommen soll und in dem die Verteilertechnik mitsamt Klimaanlage in zwei Kammern Platz haben wird, durch die engen Straßen und schaffte dank seiner einzeln lenkbaren sechs Achsen auch die entscheidende Kurve im Ort.

Als gegen acht Uhr die Sonne einsehen in die Szenerie hatte und Paul Schreiner, Leiter der Stadtwerke Gaggenau, mit seinen Mitarbeitern das Bauwerk von der fachlichen Seite her in Augenschein genommen hatte, ging es nach einigen Rangier- und Sicherungsarbeiten zügig an die Umsetzung. Nun werden in

den nächsten Wochen die Anschlüsse vorbereitet und die Glasfaserstränge durch die bereits verlegten Leerrohre geblasen, im September wird es dann soweit sein: Winkel mitsamt dem einen oder anderen „Tal der Ahnungslosen“, wo nur veraltetes Kupferkabel liegt und welches durch das Funknetz nur schlecht bis gar nicht abgedeckt ist, wird über Glasfaserkabel per schnellem Internet mit den Rest der Welt verbunden sein. Bislang sind die Arbeiten gut im Zeitplan, obwohl bei dieser Gelegenheit gleich noch einige Versorgungsleitungen mit erneuert werden. Selbstverständlich waren nicht wenige Winkler früh auf den Beinen, auf einer Schubkarre wurden denn auch Kaffee und Kekse herbeigeekart. Mehr Aufmerksamkeit hätte höchstens noch der Bau einer U-Bahnstation bekommen.

TERMINE BAD ROTENFELS

Samstag, 28. Juli bis Montag, 30. Juli

Sommerfest des Musikvereins Bad Rotenfels, Turnhalle des Turnerbunds Bad Rotenfels, Veranstalter: Musikverein Bad Rotenfels.

Jahrgang 1936/37

Wir treffen uns am Do., 26. Juli, um 16.30 Uhr am Glasersteg. Nach einem kleinen Spaziergang Einkehr im Restaurant "Asia-Gourmet" um ca. 17 Uhr.

KIRCHEN BAD ROTENFELS

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

www.st-laurentius-gaggenau.de
www.katholische-kirche-gaggenau

Freitag, 27. Juli

14 Uhr Wortgottesdienst anlässlich der Trauung von Annika Hönig und Jan Fahrner

Montag, 30. Juli

17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche

Mittwoch, 1. August

16.30 Uhr Taufe von Lea Marie Schröpfer
18 Uhr Rosenkranzgebet, **St. Sebastian**
18.30 Uhr hl. Messe, **St. Sebastian**

VEREINE BAD ROTENFELS

Kath. Kirchenchor St. Laurentius

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

Menschen für St. Laurentius

Weinfest im historischen Pfarrhof

In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause befasste sich der Vorstand des Vereins „Menschen für St. Laurentius Bad Rotenfels“ mit der Planung von Veranstaltungen. Am Sa., 22. Sept., startet der Verein seinen diesjährigen Ausflug nach Colmar. Mit einer kleinen Touristenbahn erkunden die Teilnehmer die Sehenswürdigkeiten der Stadt und besuchen das berühmte Unterlinden Museum mit dem bekannten Isenheimer Altar. Der Abschluss erfolgt in einer Strauß-Wirtschaft in Sasbach-Jechtingen.

Bei der Sitzung wurden nicht nur Ausflug, Vorträge und musikalischen Veranstaltungen besprochen, sondern auch die Organisation eines Weinfestes im historischen Pfarrhof. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Am Fr., 14. Sept., startet im historischen Pfarrhof in Bad Rotenfels ein Weinfest der ganz besonderen Art. Bei diesem Weinfest wird es erlesene Weine, köstliche Winzerteller sowie Unterhaltung geben.

Der Verein Menschen für St. Laurentius unterstützt auch die Initiative der Lebenshilfe beim Spendenlauf am 29. Sept. Mitglieder des Vereins werden am Spendenlauf teilnehmen.



Historischer Pfarrhof in Bad Rotenfels.

Foto: Heinz Goll

Musikverein Bad Rotenfels

Einladung zum großen Sommerfest

Von Sa., 28. bis Mo., 30. Juli, feiert der Musikverein Bad Rotenfels sein großes Sommerfest. An allen drei Festtagen bietet der Verein seinen Besuchern ein buntes, vor allem musikalisches Programm. Eröffnet wird das Fest am Samstag mit der Volks-Rock-Party, bei der die Jungen Aalbachtaler für ausgelassene Party-Stimmung sorgen werden. Beginn ist um 18 Uhr (Einlass: ab 16.30 Uhr). Der Dresscode lautet: Dirndl und Lederhosen. Eintrittskarten sind für sieben Euro an der Abendkasse oder einer der folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Getränke Schmitt in Bad Rotenfels und Bücherwurm in Gaggenau. Für Gruppen ab acht Personen wird eine kostenlose Tisch-Reservierung angeboten: reservierung@musikverein-badrotenfels.de.

Am Sonntag um 12 Uhr spielt die Jugendkapelle des gastgebenden Musikvereins unter der Leitung von Patrick Pirih. Um 18 Uhr gastieren das Trachtenblasorchester Baiersbronn und um 20 Uhr die Karpatenländer Musikanten. Am Montag sorgen um

17.30 Uhr der Musikverein Bermersbach und um 19 Uhr der Musikverein Bad Rotenfels selbst. Und auch kulinarisch wird so einiges geboten - so dürfen sich die Gäste neben Festklassikern wie Wurst, Pommes und Flammkuchen am Sonntag zu Mittag über Rindergeschneitzeltes mit Spätzle und Salat und am Montagmittag über Schnitzel mit Kartoffelsalat freuen. Der Festplatz des TBR in der Ringstraße liegt direkt an der S-Bahn-Haltestelle Bad Rotenfels-Rotherma und ist daher sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.



Das Gesamtchester des Musikvereins Bad Rotenfels. Foto: MVR

Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels, Fitness und Gesundheit Sommerferienaktion Zumba im Park

Der Turnerbund Bad Rotenfels bietet zusammen mit dem AK -Tourismus-Freizeit am Mi., 8. Aug., von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels an der Konzertmuschel die Sommerferienaktion „Zumba im Park“ an. Teilnehmen kann jeder der Freude an der Bewegung hat. Die Aktion ist kostenlos und unverbindlich. Bei Regen findet es nicht statt.

Du wolltest schon immer mal Zumba ausprobieren, dann komm unverbindlich kostenlos vorbei. In den Sommerferien findet am Mi., 15. Aug., sowie am Mi., 22. Aug., in der Vereinsturnhalle Rotenfels von 19.30 bis 20.30 Uhr Zumba statt. Der Einstieg ist einfach, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Anmeldung und weitere Informationen bei Bettina Stößer unter Telefon 0170 4044663.

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Kath. Kindergarten St. Laurentius



Vergangene Woche konnten die zukünftigen Schulanfänger des katholischen Kindergartens St. Laurentius einige Aufgaben eines Feuerwehrmannes erfahren. Die Feuerwehrleute erklärten den Kindern, wo überall die Feuerwehr zum Einsatz kommen kann und welche Werkzeuge und Hilfsmaterialien dazu in den Einsatzfahrzeugen untergebracht sind. Ein besonderer Höhepunkt war das „Spritzen“ mit dem großen Feuerwehrschauch und die Heimfahrt in einem Feuerwehrfahrzeug.

Foto: Katholischer Kindergarten St. Laurentius

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222

Schwarzwaldhochstraße 31

TERMINE FREIOLSHEIM

Freitag, 27. Juli bis Montag, 30. Juli

Musikfest in Freiolsheim, Mahlberghalle Freiolsheim, Veranstalter: Musikverein „Harmonie“ Freiolsheim.

KIRCHEN FREIOLSHEIM

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 27. Juli

9 Uhr Rosenkranzgebet

9 Uhr Beichtgelegenheit

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

15 Uhr Wortgottesdienst anlässlich einer Trauung des Brautpaares Philip Rieker und Sabrina Rieker, geb. Fuchs

Samstag, 28. Juli

14 Uhr Wortgottesdienst anlässlich der Trauung des Brautpaares Christopher Rittmann und Regina Rittmann, geb. Ochs

Sonntag, 29. Juli

11 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

15 Uhr Andacht

Dienstag, 31. Juli

18 Uhr Rosenkranzgebet, gestaltet von der FG Freiolsheim/Moosbronn, **Kirche Freiolsheim**

Mittwoch, 1. August

19 Uhr "Zeit der Stille" - gestaltete Zeit der Anbetung

VEREINE FREIOLSHEIM

Musikverein Harmonie Freiolsheim

Traditionelles Musikfest bei der Mahlberghalle

Das Zelt steht, der Countdown läuft und die heiße Phase hat be-

gonnen. Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Freiolsheim heißen Sie am kommenden Wochenende von Fr., 27. bis Mo., 30. Juli, als Besucher beim traditionellen Musikfest bei der Mahlberghalle in Freiolsheim herzlich willkommen. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet Sie. Am Freitagabend starten wir um 18 Uhr mit unserem traditionellen Schlachtfest. Freuen Sie sich auf frisch zubereitete Schlachtplatten und zünftige Blasmusik mit unseren Musikfreunden aus Völkersbach und Pfaffenrot. Auch findet an diesem Abend der offizielle Fassanstich mit einem Fass Freibier für alle Festbesucher statt. Am Samstag weht dann italienisches Flair durch das Festzelt. Um 18 Uhr eröffnet der Musikverein Harmonie Freiolsheim musikalisch das Fest, bevor im Anschluss die Q-Stall-Duo Partyband die Gäste bei freiem Eintritt zum Tanzen und Feiern animieren möchte. Hierzu werden italienische Speisen und Getränke angeboten. Blasmusik satt heißt es dann am Sonntag ab 11 Uhr. Genießen Sie unsere große Mittagessens-Auswahl und gönnen Sie sich im Anschluss noch ein leckeres Stück Kuchen oder Torte in unserem Cafe. Musikalisch werden Sie unterhalten von der Feuerwehrkapelle Schielberg und den Musikvereinen aus Waldprechtsweier, Burbach und Au im Murgtal. Ab 21 Uhr geht es dann etwas rockiger im Festzelt zu. Die vier Freiolsheimer Jungs von District4 freuen sich auf ihr Heimspiel beim Musikfest und wollen die Bühne gewaltig rocken. Auch am Montag können Sie wieder Ihren Herd kalt lassen und Ihr Mittagessen beim Musikverein einnehmen. Um 14 Uhr findet der traditionelle Brezelsteckenumzug für unsere kleinen Besucher statt und im Anschluss daran gibt es ein buntes Kinderprogramm im Festzelt. Unter anderem wird auch ein Clown für die Kinder auf die Bühne kommen. Ab 19 Uhr gibt es wieder Tanz und Unterhaltung mit der Q-Stall-Duo Partyband und mit der Verlosung der großen Tombola um 20.30 Uhr wollen wir das Festwochenende ausklingen lassen. Alle anwesenden Besucher können sich über einen Überraschungs-Sonderpreis freuen.

SC Mahlberg Freiolsheim



Mountainbike-Treff

Mittwochs um 18 Uhr geführte Mountainbiketouren auf Berge und durch Täler rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt 18 Uhr Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/innen willkommen. Infos: Jochen Zimmermann, Telefon 07204 947240.

Bitte beachten



Annahmeschluss für „VEREINE“ ist Montag, 12 Uhr!

HÖRDEN



AKTUELLES HÖRDEN

Vollsperrung der K 3767 am Ortseingang Hörden

Am Mo., 30. Juli, ab 11 Uhr, wird mit der Instandsetzung der Brücke über den Laufbach in Hörden begonnen. Hierzu ist es erforderlich, die Brücke für die Dauer von etwa drei Monaten für den Verkehr voll zu sperren. Der Verkehr wird über die Selbacher Stra-

ße, die Landstraße und die Kanalstraße umgeleitet. Das Landratsamt Rastatt bittet die Verkehrsteilnehmer sowie die Anwohner für die zu erwartenden Behinderungen um Verständnis.

Straßensperrung in Hörden

Seit Mo., 23. Juli, bis voraussichtlich Mi., 1. Aug., muss die Panoramastraße in Hörden zwischen den beidseitigen Einmündungen der Fliederstraße für den Durchgangsverkehr voll gesperrt werden. Die Stadtverwaltung teilt mit, dass in Höhe des Anwesens Panoramastraße 14 für einen Neubau Hausanschlussleitungen verlegt werden.

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922

Landstraße 43/Haus Kast

KIRCHEN HÖRDEN

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

E-Mail: st.jodok@t-online.de, www.kath-hoss.de

Sonntag, 29. Juli

10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Haus Kast. Herzliche Einladung dazu.

Mittwoch, 1. August

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

VEREINE HÖRDEN

Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

Proben

Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 17.30 bis 18.15 Uhr, Lucky Girls (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.fanfarenzug-hoerden.de oder für Infos zu den Majorettes E-Mail an Patricia.1987@web.de

FV Hörden



Saisenvorbereitung

Mit dem neuen Trainerduo Dirk Thomas (Cheftrainer) und Steven Hügemann (Co-Trainer) bereitet sich der FV Hörden in einer schweißtreibenden Vorbereitungsphase für die neue Saison in der Kreisliga-A vor. Das neue Trainerteam hat ein umfangreiches und anspruchsvolles Vorbereitungsprogramm zusammengestellt, damit beide Mannschaften topfit in die Saison starten. Mit einer stark verjüngten Mannschaft geht der FVH in die kommende Spielrunde, denn alle Neuzugänge kommen aus dem Jugendbereich. Folgende Spieler stoßen in den Aktivenbereich: Jan-Hendrik Bach, Lukas Dannenmaier, Phillip Güss, Sebastian Kirchhöfer, Dorian Lang, Tom Meister, Robin Stoll (alle eigene Jugend) sowie Gino Karnasch und Simon Trunz (beide A-Jugend FC Obertsrot). Die Abgänge beim FV Hörden sind Tobias Klausmann (FV Würmersheim), Lukas Frühe (TSV Loffenau), Christopher Weiler (Spvgg Ottenau) und Tobias Leopold (Ziel unbekannt).

Die junge Truppe erwartet ab 12. Aug. eine herausfordernde Saison, deshalb ist das vorrangige Ziel ganz klar der Klassenerhalt, so der sportliche Leiter Elmar Frühe. Kein leichtes Unterfangen, denn die Kreisliga-A mit den hoch gehandelten Teams VfB Gaggenau 2001 und FV Iffezheim hat in der kommenden Saison an Spielstärke und auch wieder an Attraktivität zugelegt. Den ersten Härtestest erwartet den FV Hörden am kommenden Freitagabend bei den Stadtmeisterschaften im Rahmen des Sportfestes der Spvgg Ottenau. In der Gruppenphase trifft man auf den SV Forbach, den SV Staufenberg sowie auf den FV Bad Rotenfels. Das erste Pflichtspiel bestreitet der FV Hörden am So., 29. Juli, 15 Uhr, im Bezirkspokal beim Ligakonkurrenten FC Rastatt 04. In die neue Saison startet der FV Hörden am So., 12. Aug., mit

einem Heimspiel gegen den Bezirksligaabsteiger FC Phönix Dürmersheim. Das erste Auswärtsspiel bestreitet der FVH am So., 19. Aug., beim FC Rastatt 04.

Naturfreunde Hörden

Verein mit rührigen Mitgliedern



Jubilare wurden bei der Jahreshauptversammlung geehrt.

Foto: NF Hörden

Am 30. Juni fand die diesjährige Jahreshauptversammlung auf der Terrasse des Naturfreundehauses statt. Vorstand Achim Stößer begann seinen Bericht mit einem Auszug aus der Präambel der Naturfreunde Deutschland: „Unser Ziel ist es, dazu beizutragen, dass die Menschen sich ihrer Einbindung in die soziale und natürliche Umwelt bewusst sind und erkennen, dass sie nur dadurch in sozialer Gerechtigkeit und in Frieden leben und sich entwickeln können.“ Dass die Ortsgruppe Hörden diesen Anspruch 2017 erfüllt hat, konnte man an den vielen tollen Aktivitäten durch das Vereinsjahr erkennen. Trotz leichtem Mitgliederchwund ist der Verein stolz auf seine Nachwuchsarbeit, den starken Familienkern und die fleißige und aktive Rentnergruppe. „Ein gutes Team schafft alles“ so Stößer, sei es bei den traditionellen Wild- und Schlachtfesten, bei der Teilnahme an der Hördener Fasent oder bei den regelmäßig stattfindenden Events rund ums Jahr - über die Vorstand Jürgen Heinle, ausführlich mit einigen witzigen Anekdoten berichtete. Er bedankte sich bei allen Eventplanern für die tolle Organisation der verschiedenen Ausflüge und ist froh, dass sich immer Vereinsmitglieder finden, die mit Freude dabei sind.

Stößer gab noch einen kurzen Ausblick auf die anstehenden Arbeiten fürs nächste Jahr, so ist geplant die Terrasse zu erweitern und die Küche im OG zu erneuern, um das Haus für Gäste weiterhin attraktiv zu halten. Er schloss seinen Bericht wie bereits von ihm gewohnt mit einem Zitat, dieses Jahr von Dietrich Bonhoeffer „Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und die Verantwortung gegenüber der Zukunft geben fürs Leben die richtige Haltung“. Wieder sehr schön gewählt, spiegelt es doch das Vereinsmiteinander dar. Dieses Miteinander ist sehr gut an den Berichten der Jugend von Nicole Großmann und Amelie Fritz - die wieder tolle Aktivitäten das Jahr über erlebt hatten und mit dem Erfolg des Wanderwimpelgewinns aus dem Pfingstcamp zurück kamen - aber auch an der sehr aktiven Rentnergruppe zu erkennen. Dagmar Weigelt erzählte von den monatlich stattfindenden Spieleabenden und Wanderungen die bei den Rentnern immer mehr an Beliebtheit gewinnen. Dass es ohne die „Alten“ nicht geht, wird einem auch klar, wenn man den Bericht von Cilli Krämer hört. Als Chefin der Hauskommission sorgt sie dafür, dass „ihre Männer“ dienstags immer fleißig alle anfallenden Arbeiten im und ums Naturfreundehaus erledigen. Durch die gute Instandhaltung wird das Haus für Übernachtungen und Feierlichkeiten gerne gemietet. Doris Kempf berichtet über einen Zuwachs bei den Übernachtungen um 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Vor allem die Sauberkeit des Hauses wird von den

Gästen sehr gelobt. Kassiererin Daniela Sänger war froh dieses Jahr der Versammlung mitteilen zu können, dass der Verein ein positives Ergebnis erwirtschaften konnte. Die Kassenprüfer hatten dem nichts hinzuzufügen und lobten die ordentliche und korrekte Kassenführung. Im Anschluss an die Berichte wurden der Gesamtvorstand und die Kassenprüfer für das Geschäftsjahr einstimmig entlastet.

Vereinsmitglied und Ortsvorsteherin Barbara Bender übernahm das Amt der Wahlleiterin und führte die Versammlung durch die anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft. Es wurden einstimmig wiedergewählt: Doris Kempf, Jürgen Heinle und Achim Stößer zu gleichberechtigten Vorständen. Daniela Sänger und Andrea Eyrisch als 1. und 2. Kassier. Katja Herrmann als Schriftführerin. Beate Sänger und Hans-Günther Weigelt als Beitragskassiere. Als Beisitzer: Dagmar Weigelt, Cilli Krämer, Jörg Schleifer, Rudi Fritz, Renate Weiß, Yvonne Schwan-Mannigel. Neu als Beisitzer ist Amelie Fritz als „Jugendverstarkung“ hinzugekommen. Nicole Großmann wurde von der Versammlung als Kinder- und Jugendleitung bestätigt. Mario Herrmann und Roland Großmann wurden ebenfalls einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen standen noch die Ehrungen langjähriger Mitglieder auf der Tagesordnung. Christian Dras wurde für 25 Jahre, Rolf und Elisabeth Flugler, Wolfgang und Ursula Warth, Marion Koch, Dagmar und Hans-Günther Weigelt jeweils für 50 Jahre geehrt. Auf ganze 70 Jahre Vereinszugehorig-

keit kann Sofie Eckert zururckblicken. Im Anschluss an die Versammlung gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit leckerem Grillen und der Erkenntnis, für die Naturfreunde den richtigen Rahmen für Vereinsarbeit gefunden zu haben.

Verein Deutscher Schäferhunde Hörden

Übungsbetrieb

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fahrtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr. Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundeverein-hoerden.de

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Öffnungszeiten

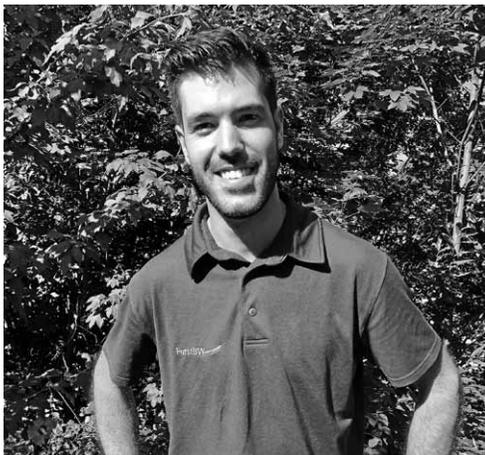
Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

MICHELBACH



AKTUELLES MICHELBACH

Neuer Forstrevierleiter in Michelbach



Neuer Forstrevierleiter
Raphael Knapp.
Foto: privat

Seit Juli hat das Forstrevier Michelbach, von dem aus die Staatswalden rund um Michelbach, Sulzbach und den Stadtteil Mittelberg betreut werden, einen neuen Revierleiter.

Nachfolger des bisherigen Revierleiters Michael Günter ist der 27-jährige Raphael Knapp aus Hörden. Er hat sein Studium für Forstwirtschaft an der Fachhochschule in Rottenburg am Neckar absolviert. Seit Mai war er bereits unter Anleitung des bisherigen Forstlers im Forstrevier Michelbach unterwegs und hat sich zwischenzeitlich bereits sehr gut in die örtlichen Verhältnisse eingearbeitet. Er ist während seiner Sprechzeit am Donnerstag zwischen 16 und 18 Uhr persönlich oder unter Telefon 07225 1324 im Rathaus in Michelbach erreichbar.

Michael Günter hat zur Murgschifferschaft gewechselt und dort ein heimatnahes Revier übernommen.

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Franz Kowaschik

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Telefon: 07225 1324
Otto-Hirth-Straße 18

TERMINE MICHELBACH

Freitag, 27. Juli

19 Uhr, Spieleabend der NaturFreunde Michelbach, Naturfreundehaus Michelbach, Veranstalter: NaturFreunde Michelbach.

Samstag, 28. Juli

18 Uhr, spanischer Abend - Sommerfest, im Hirtenhaus, Veranstalter: Förderverein Michelbacher Hirtenhaus.

Freundeskreis SWRK

Am Mi., 8. Aug., radeln wir auf dem Rheintalweg nach Ettlingen. Abfahrt am Detscherparkplatz um 9.30 Uhr. Eine Einkehr in einem Brauerei-Biergarten ist geplant. Die Strecke ist ca. 40 km lang. InFo-Abend am Do., 2. Aug., 19.30 Uhr, im "Gasthof Bernstein".

KIRCHEN MICHELBACH

St. Michael



Katholisches Pfarramt Michelbach
www.st-michael-michelbach.de

Samstag, 28. Juli

17.30 Uhr Beichtgelegenheit
18 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 1. August

18 Uhr Rosenkranzgebet

VEREINE MICHELBACH

Förderverein Michelbacher Hirtenhaus

Spanischer Abend am und im Hirtenhaus

Am Sa., 28. Juli, um 18 Uhr, veranstaltet der Förderverein Hirtenhaus sein traditionelles Sommerfest am und im Hirtenhaus, Otto-Hirth-Straße 7, mit einem Land am Mittelmeer als Thema. Diesmal steht Spanien im Mittelpunkt. Die Besucher können sich auf der Terrasse über dem rauschenden Michelbach oder in den gemütlichen Räumen des historischen Hirtenhauses mit spanischen Tapas verwöhnen lassen. Dazu werden typische Getränke aus Spanien angeboten, natürlich auch das badische Sortiment. Erleben Sie einen Hauch von spanischem Sommerflair mit entsprechender musikalischer Begleitung. Eintritt frei.

MSC Bernstein Michelbach

Kartfahren

Am Sa., 28. Juli, findet im Rahmen des Gaggenauer Ferienspaßes am Parkplatz der Wiesental Halle das Go-Kart-Fahren für Kinder statt. Treffpunkt für alle Helfer ist um 7 Uhr am Farrenstall. Im Anschluss findet unsere Clubmeisterschaft im Kartfahren statt.



Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Proben mittwochs im Naturfreundehaus, Gruppe 1 von 17 bis 18 Uhr, Gruppe 2 von 18 bis 19 Uhr. Keine Proben in den Ferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 07225 9859711.

Naturfreundehaus

Sommerpause von 23. Juli bis 6. September. Sonstige Öffnungszeiten freitags ab 16 Uhr und sonntags ab 11 Uhr. Weitere Infos unter www.muellersgrosserwald.de, Telefon 07225 2230 oder 07222 7838027.

Skiclub Michelbach



Dorffest 2018

Das Michelbacher Dorffest findet dieses Jahr am 1. und 2. Sept. statt. Hierfür benötigen wir wieder viele helfende Hände für den Auf- und Abbau sowie für die Budendienste während dem Fest. Für die Einteilung der Budendienste meldet euch bitte unter Telefon 07225 78708.

Zu folgenden Zeiten werden wir unseren Feststand aufbauen: Mi., Do., Fr. (29./30./31. Aug.) jeweils um 16.30 Uhr am Standplatz. Ebenso nehmen wir an dem Sternmarsch zur Festeröffnung teil. Es wäre toll wenn möglichst viele Mitglieder mit ihrem roten Skiclub-Polo teilnehmen würden.

TV Michelbach



Nordic Walking/Walking Gruppe

Das Training beginnt immer donnerstags um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 07225 75687 und Jens Pfistner, Telefon 07225 78184.

OBERWEIER



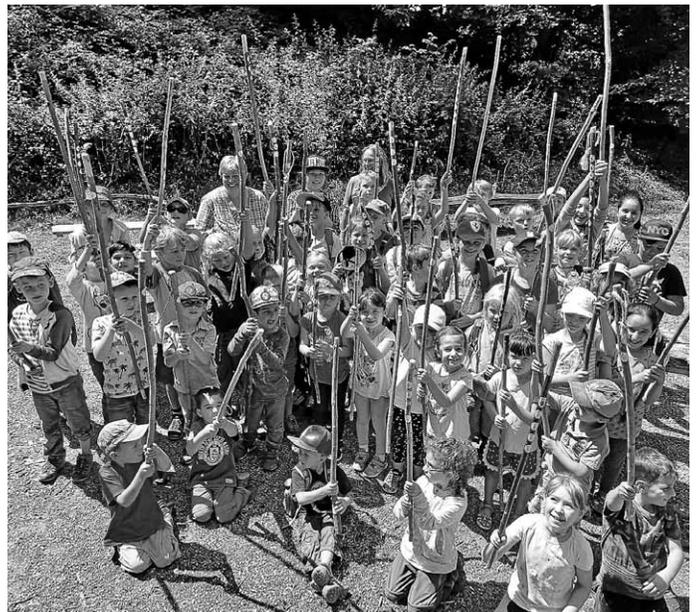
AKTUELLES OBERWEIER

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Keschterallye 2018

Bereits zum siebten Mal wurden die Kinder der Grundschule und die Älteren des Kindergartens Oberweier vom „Förderverein zur Heimatpflege Oberweier“ zu einer Keschterallye eingeladen. Bei herrlichem Wetter konnten sie ihr Wissen über Wald und Natur unter Beweis stellen. Naturpädagogin Gabi Kabel hatte erneut wieder interessante Aufgaben für den Nachwuchs zusammengestellt. In mehreren Gruppen wurden die Kinder von Lehrerinnen, Erzieherinnen, Eltern und Mitgliedern des Fördervereins begleitet. Ziel war die Sofienhütte, an der sich alle mit Würstchen, Brötchen und Getränken stärken konnten. Nach Auswertung der gestellten Aufgaben erhielten die Kinder eine Urkunde für ihre guten bis sehr guten Ergebnisse. Auch gab es wieder einen Stocknagel für ihre Wanderstöcke. Sichtlich stolz zeigten sie wie viele Nägel ihr Stock schon nachweisen konnte. Bevor der Heimmarsch angetreten wurde, bekam jedes der Kinder einen Zauberwürfel als weiteres Andenken an diesen Tag. Schule und Kindergarten bedankten sich herzlich für diesen erneut schönen Tag und freuen sich schon auf die kommende Keschterallye. Den Kindern der 4. Klasse wünsche ich zu ihrem Schulabschluss und für ihren weiteren Lebensweg alles Gute! Ihnen alle eine schöne Urlaubszeit.

Ihre Ortsvorsteherin
Rosalinde Balzer



Viel Spaß hatten die Oberweierer Kinder bei der Keschterallye.

Foto: Balzer

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteherin: Rosalinde Balzer

Sprechzeiten: Mittwoch, 10 bis 12 Uhr

Telefon: 07222 47034

Ortsstraße 54

KIRCHEN OBERWEIER

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal,
Pfarrei St. Johannes Oberweier
www.vorderes-murgtal.de

Das Pfarrbüro ist am **Mi., 1. Aug.** geschlossen.

Samstag, 28. Juli

18 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde, Gebetsbitte

Sonntag, 29. Juli

9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**

9 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Oberndorf

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Kirchenlädchen

Das Kirchenlädchen mit Second-Hand-Waren und Eine-Welt-Waren hat jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr geöffnet. Während der Sommerferien bleibt das Kirchenlädchen geschlossen.

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390

Brunnenstraße 51

KIRCHEN SELBACH

St. Nikolaus, Selbach

Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

E-Mail: st.jodok@t-online.de, www.kath-hoss.de

Sonntag, 29. Juli

9 Uhr Eucharistiefeier

19 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 2. August

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Herz-Jesu-Gedenken

VEREINE SELBACH

Kath. Kirchenchor St. Nikolaus, Selbach

Geselliges Beisammensein mit Ehrungen

Am 17. Juli trafen sich die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors St. Nikolaus zur letzten Singstunde vor den Sommerferien zu einem geselligen Beisammensein mit Ehrungen. Der Vorsitzende Hans-Jürgen Linke begrüßte Pfarrer Weil sowie die nahezu vollständig erschienenen Sänger/-innen. Seit diesem Jahr gehören auch mehrere Sänger/-innen des Kirchenchors St. Nepomuk aus Hörden dazu. Pfarrer Weil konnte für aktives Singen im Kirchenchor an die Jubilare überreichen: Ehrenurkunden des Diözesan-Cäcilienverbandes für 25 Jahre an Sylvia Schillinger und Bernhard Schmitt, für 40 Jahre an Andrea Blender, Michael Degler, Diakon Günter Egger, Anna Fritz, Egon Schadwell und Rita Wunsch sowie besonders hervorzuheben für 70 Jahre an Hannelore Hirth, Dankschreiben des Kirchenchors für 10 Jahre an Helmut Möhrmann und Irma Steli und für 30 Jahre an Franz Braunagel und Norbert Lunkowski. Dienstjubiläen wurden ebenfalls gewürdigt: 20 Jahre Beisitzerin Sylvia Schillinger, 25 Jahre 2. Vorsitzende Gabriele Klein und 10 Jahre Chorleiterin Manuela Möhrmann.

Es wurden noch drei Lieder gesungen. Mit Freude sehen alle jetzt schon der nächsten Singstunde am Di., 11. Sept., sowie dem Ausflug in die Pfalz entgegen.



**Rauchmelder
retten Leben**



Die vom Diözesan-Cäcilienverband Geehrten mit Herrn Pfarrer Weil, Chorleiterin Manuela Möhrmann sowie die Vorsitzenden Hans-Jürgen Linke und Gabriele Klein.
Foto: privat

SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

Straßensanierung in Sulzbach



Die Straßensanierungsarbeiten befinden sich in den letzten Zügen.
Foto: StVw.

Die Straßensanierungsarbeiten in der Dorfstraße Sulzbach liegen im Zeitplan. Im Zuge der Umsetzung des Straßensanierungskonzeptes erfolgte seit Anfang März abschnittsweise eine grundlegende Straßensanierung in drei Bauabschnitten. Die Stadt-

verwaltung teilt mit, dass im dritten Bauabschnitt die Asphalttragschicht eingebaut wurde. Voraussichtlich werden die Baumaßnahmen bis Fr., 3. Aug., abgeschlossen sein. Die Stadtverwaltung freut sich nicht nur darüber, dass die Arbeiten gut vorangehen, sondern auch über die gute Zusammenarbeit

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteher: Artur Haitz

Sprechzeiten: Dienstag, 14 bis 17 Uhr

Telefon: 07225 1327

Dorfstraße 88

KIRCHEN SULZBACH

St. Anna, Sulzbach

Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau
st.anna@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

Sonntag, 29. Juli

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 31. Juli

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier



Was sonst noch interessiert

Der Garten im Juli 2018

Tipp: Wasserbehälter, z. B. Regentonnen, sind oft Brutstätten von Stechmücken. Der beste Schutz dagegen ist ein dicht schließender Deckel auf dem Behälter. Eine weitere Methode ist das vollständige Entleeren des Behälters vor dem Nachfüllen. So können sich bereits vorhandene Larven nicht weiterentwickeln. Unter Umständen hilft das Abschöpfen der Larven (die zur Atmung unter der Wasseroberfläche verharren) mit einem Kescher. In Gartenteichen halten Fische und andere Kleintiere den Bestand in Schach.

Feldsalat aussäen

In den letzten Julitagen beginnt die Aussaat von Feldsalat für die Herbsterte. Er wird in der zweiten Oktoberhälfte erntereif. Da Feldsalat unter den im Spätherbst auftretenden Frösten nicht leidet, steht bis in den Dezember hinein frisches Salatgemüse zur Verfügung. Der zu den Baldriangewächsen gehörende Feldsalat gedeiht auf allen Gartenböden. Wichtig ist eine freie, sonnige Lage. Gesät wird in einem Reihenabstand von 15 cm und einer Saattiefe von 1 - 1,5 cm. Benötigt werden etwa 3 g Saatgut je Quadratmeter.

Erdbeeren pflanzen

Juli und August sind optimale Pflanzzeit für Erdbeeren. Frühe und mittelfrühe Sorten werden Mitte Juli, späte Sorten Anfang August gepflanzt. Erdbeerenbau ist auf fast allen Böden möglich. Wichtig sind ausreichende Humusversorgung und der pH-Wert des Bodens. Auf leichten Böden sollte er 5,5, auf schweren Böden 6 - 6,5 betragen.

Humusmehrende Zwischenfrüchte wie Phacelia, Raps oder Senf

dienen der optimalen Vorbereitung der Pflanzfläche. Für organische Düngung sind Erdbeeren sehr dankbar, am besten ist Rohkompost oder verrotteter Stalldung. Erdbeeren sind empfindlich gegen Trockenstress. Je trockener der Boden bei der Pflanzung war, desto wichtiger ist regelmäßiges Wässern danach.

Bartiris pflanzen

Für Bartiris, auch Schwertlilien genannt, ist Ende Juli/Anfang August die beste Zeit zum Teilen und Pflanzen. Das richtige Pflanzen zum richtigen Zeitpunkt fördert das Wachstum und eine reiche Blüte. Dazu werden alte Pflanzen mit verzweigten Rhizomen mit der Grabegabel aus dem Boden gehoben, die Erde abgeschüttelt und danach der Wurzelstock geteilt. Die Blätter werden etwa um ein Drittel, die Wurzeln handbreit gekürzt. Beim Pflanzen werden die Wurzeln fächerförmig ausgebreitet und angedrückt. Gepflanzt wird so, dass die obere Hälfte des Rhizoms noch gut sichtbar ist. Das ist besonders bei schweren Böden wichtig.

Stiefmütterchen aussäen

Anfang Juli ist der beste Zeitpunkt zur Aussaat von Stiefmütterchen. Günstig ist ein Saatbeet, bei dem in die obere Schicht fein gesiebter Kompost eingearbeitet wurde. Die fördert die Bewurzelung der Pflänzchen. Die Samen sind recht klein und dürfen daher nicht zu dicht gesät werden. Sonst wachsen nur vergeilte, spärliche Pflänzchen heran. Der Abstand zwischen den Samenkörnern sollte etwa 1 cm betragen. Das ist zwar etwas aufwändig – aber die Mühe lohnt sich. Ordentlich gepflegt, wachsen kräftige Jungpflanzen für den Einsatz in Kübeln und Kästen im kommenden Frühjahr heran, die unter günstigen Bedingungen sogar schon im Anzuchtbeet zu blühen beginnen.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.